



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Minden-Lübbecke

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Polizeiliche Kriminalstatistik 2023

Inhaltsverzeichnis

1.	Entwicklung der Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen im Vergleich der Jahre 2022/2023	3
2.	Entwicklung der Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold im Vergleich der Jahre 2022/2023	3
3.	Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2022/2023.....	3
4.	Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen im Regierungsbezirk Detmold und in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2022/2023	4
5.	Tabellenanhang	5
5.1	Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2022/2023 (Vergleich der Straftatengruppen).....	5
5.2	Langzeitstudie ausgewählter Delikte (10-Jahreszeitraum).....	7
5.3	10-Jahres-Vergleich der Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke	8
5.4	Anteile wesentlicher Deliktgruppen an den Gesamtstraftaten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Jahr 2023.....	9
5.5	Kommunaler Vergleich der Fallzahlen, Aufklärungsquote, Kriminalitätsdichtezahlen (KDZ) und Kriminalitätshäufigkeitszahlen (KHZ)	10
5.6	Entwicklung ausgewählter Deliktsbereiche	13
6.	Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke.....	33
6.1	Deutsche/nichtdeutsche Tatverdächtige	33
6.2	Verteilung nach Altersgruppen und Geschlecht (2022/2023).....	35
7.	Jugendkriminalität	37
7.1	Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen „unter 21-Jährige“ (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende).....	37
7.2	Entwicklung wesentlicher Deliktsbereiche.....	38
8.	Ausgewählte Ereignisse im Jahr 2023	39
9.	Begriffserläuterungen.....	46
10.	Impressum	51

1. Entwicklung der Gesamtkriminalität im [Land Nordrhein-Westfalen](#) im Vergleich der Jahre 2022/2023

In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2023 insgesamt 1.412.807 (1.366.601) Straftaten angezeigt. Das sind 46.206 Delikte und somit 3,38 % mehr als im Jahr zuvor.

Davon wurden 765.305 (710.469) Straftaten aufgeklärt, somit 54.836 Fälle mehr als im Jahr 2022 (Aufklärungsquote = 54,17 % (51,99 %)). Die Häufigkeitszahl betrug 7.789 (7.624)¹ Straftaten auf 100.000 Einwohner.

2. Entwicklung der Gesamtkriminalität im [Regierungsbezirk Detmold](#) im Vergleich der Jahre 2022/2023

Im Regierungsbezirk Detmold wurden im Jahr 2023 insgesamt 114.531 (110.053) Delikte registriert. Das sind 4.478 Straftaten mehr als im Jahr 2022. Dies bedeutet einen prozentualen Anstieg von 4,07 % (14,80 %). Insgesamt wurden 66.576 (61.491) Fälle oder 58,13 % (55,87 %) der Straftaten aufgeklärt. Die Kriminalitätshäufigkeitszahl betrug 5.492 (5.349) Straftaten auf 100.000 Einwohner.

3. Entwicklung der Gesamtkriminalität in der [Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke](#) im Vergleich der Jahre 2022/2023

In der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke wurden im Jahr 2023 insgesamt **15.359** (15.114) Delikte angezeigt.

Es kam somit zu einem leichten Anstieg der angezeigten Straftaten um **245** Delikte bzw. um **1,62 %** im Vergleich zum Vorjahr (7,37 %). Die Anzahl der aufgeklärten Delikte nahm gegenüber dem Vorjahr um **905** Fälle zu. Ihre Zahl stieg von **8.019** auf **8.924** Fälle. Damit wurde eine Aufklärungsquote von **58,10 %** (53,06 %) erzielt, die gegenüber 2022 um 5,04 %-Punkte höher liegt.

¹ Beide Werte bezogen auf die Einwohnerzahl Stand 31.12.2022: 18.139.116 (aktuellere Daten liegen nicht vor)

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke weist einen Wert von **4861** (4.783)¹ aus. Damit lag das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, um 78 Fälle pro 100.000 Einwohner über dem Wert des Vorjahres.

4. Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen im Regierungsbezirk Detmold und in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2022/2023

Die Tatverdächtigen-Zahl für den gesamten Regierungsbezirk Detmold betrug **47.050** (45.716) Personen.

In der KPB Minden-Lübbecke wurden im Jahr 2023 **6930** (6.486) Personen als Tatverdächtige ermittelt.

¹ Beide Werte bezogen auf die Einwohnerzahl Stand 31.12.2022: 315.974 (aktuellere Daten liegen nicht vor)

5. Tabellenanhang

5.1 Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2022/2023 (Vergleich der Straftaten-Gruppen)

Delikt		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2022	2023		2022	2023
Straftaten gesamt	erfasste Fälle	15114	15359	1,62%		
	geklärte Fälle	8019	8924	11,29%	53,06%	58,10%
Straftaten gegen das Leben	Straftaten gegen das Leben (gesamt)	8	14	75,00%	75,00%	78,57%
	Mord	1	3	200,00%	100,00%	66,67%
	übrige vors. Tötungen	4	8	100,00%	100,00%	100,00%
	fahrlässige Tötungen	3	3	0,00%	33,33%	33,33%
Sexualdelikte	Sexualdelikte (gesamt)	402	385	-4,23%	81,59%	80,78%
	Vergewaltigung	55	60	9,09%	70,91%	88,33%
	sexueller Missbrauch von Kindern	58	57	-1,72%	91,38%	85,96%
	exhibitionistische Handlungen	20	13	-35,00%	55,00%	84,62%
Rohheitsdelikte	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit (gesamt)	2361	2797	18,47%	84,75%	87,67%
	Raubdelikte	172	146	-15,12%	51,16%	55,48%
	Körperverletzungen	1591	1873	17,72%	87,12%	88,73%
Diebstahlsdelikte	Diebstahl (gesamt)	5269	5624	6,74%	27,35%	32,38%
	Wohnungseinbruchdiebstahl	229	219	-4,37%	12,66%	14,16%
	...davon Anteil Tageswohnungseinbruch	50	78	56,00%	16,00%	20,51%
	ED in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen	168	181	7,74%	16,67%	13,26%
	ED in/aus Gaststätten, Hotels und Kantinen	22	23	4,55%	13,64%	13,04%
	Diebstahl von Kraftwagen	71	75	5,63%	22,54%	25,33%
	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	809	793	-1,98%	9,52%	8,70%
	Diebstahl von Fahrrädern	919	750	-18,39%	8,16%	9,07%
	Ladendiebstahl	949	1340	41,20%	88,09%	89,33%
Taschendiebstahl	152	197	29,61%	6,58%	5,08%	

Vermögens- und Fälschungsdelikte	Vermögens- und Fälschungsdelikte (gesamt)	2498	2115	-15,33%	57,09%	68,46%
	Betrug insgesamt	1705	1505	-11,73%	57,30%	71,63%
	Betrug mittels rw. erl. Zahlungsmittel	175	158	-9,71%	28,57%	33,54%
	Veruntreuungen	25	22	-12,00%	88,00%	90,91%
	Unterschlagung insgesamt	240	265	10,42%	55,00%	55,47%
	Unterschlagung von Kraftfahrzeugen	27	41	51,85%	74,07%	87,80%
	Urkundenfälschung	473	221	-53,28%	58,56%	80,09%

sonstige Straftatbestände	sonstige Straftatbestände gesamt	3173	3253	2,52%	48,94%	54,84%
	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei, Geldwäsche	113	139	23,01%	96,46%	95,68%
	Brandstiftung	54	91	68,52%	57,41%	50,55%
	Sachbeschädigung insgesamt	1714	1686	-1,63%	22,17%	28,05%
	Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	692	631	-8,82%	13,87%	24,88%

Straftaten gegen strafrechtl. Nebengesetze	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze (gesamt)	1403	1171	-16,54%	90,09%	93,68%
	Straftaten gegen das AufenthG, AsylverfG und FreizügG/EU	46	45	-2,17%	95,65%	88,89%
	Rauschgiftdelikte	1080	912	-15,56%	94,54%	95,07%

Summenschlüssel	Gewaltkriminalität	721	781	8,32%	71,43%	79,64%
	Wirtschaftskriminalität	38	43	13,16%	84,21%	90,70%
	Computerkriminalität	424	269	-36,56%	26,18%	53,90%
	Umweltkriminalität	65	81	24,62%	58,46%	49,38%
	Straßenkriminalität	3715	3551	-4,41%	17,31%	21,35%

Der Begriff **Gewaltkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub/räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Der Begriff **Computerkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik folgende Deliktsbereiche: Computerbetrug, Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN, - mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten, Datenveränderung, Computersabotage, Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung, Ausspähen/Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen, Softwarepiraterie (priv. Anwendung z. B. Computerspiele), Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns.

Der Begriff **Straßenkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straße, Wege, Plätze) begangen werden; Auflistung der einzelnen Delikte Seite 42 ff. (unter Begriffserläuterungen).

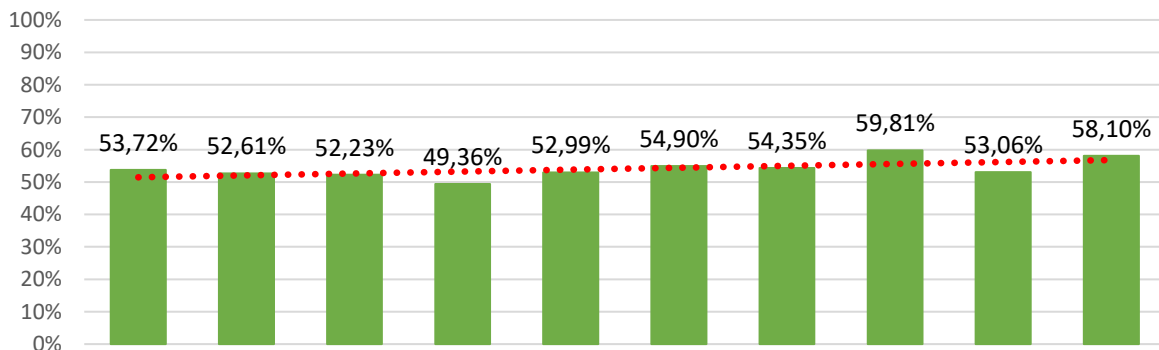
5.2 Langzeitstudie ausgewählter Delikte (10-Jahreszeitraum)

Straftaten/Delikte	Jahr										10-Jahres-Durchschnitt	Abweichung vom Durchschnitt
	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023		
Straftaten gesamt	17.091	15.929	16.049	15.207	13.884	13.996	14.176	14.076	15.114	15.359	15.088	270,9
Straftaten gegen das Leben	8	4	5	9	14	4	8	13	8	14	9	5,3
* Mord	3	0	0	1	6	0	2	3	1	3	2	1,1
* vorsätzliche Tötungen	2	1	3	5	6	3	4	10	4	8	5	3,4
* fahrlässige Tötungen	3	3	2	3	2	1	2	0	3	3	2	0,8
Vergewaltigungen	20	15	21	42	20	32	40	48	55	60	35	24,7
Raub	156	145	166	148	118	102	143	114	172	146	141	5,0
* Handtaschenraub	4	6	7	2	1	3	4	1	1	2	3	-1,1
Körperverletzungen	1.225	1.157	1.352	1.285	1.228	1.419	1.336	1.544	1.591	1.873	1.401	472,0
Diebstahl gesamt	8.137	7.878	7.820	7.401	6.504	5.656	5.694	4.274	5.269	5.624	6.426	-801,7
* ED in/aus Lagerräumen	123	142	117	110	85	103	89	59	63	84	98	-13,5
* ED in/aus Wohnungen	629	721	581	510	420	273	342	201	229	219	413	-193,5
* DB von Kraftwagen	73	61	61	48	53	51	55	45	71	75	59	15,7
* DB an/aus Kraftfahrzeug	1.395	1.017	1.143	1.300	1.048	938	815	778	809	793	1.004	-210,6
* DB von Fahrrädern	1.270	1.176	1.114	1.224	1.080	986	994	653	919	750	1.017	-266,6
* Ladendiebstähle	1.475	1.537	1.633	1.273	1.128	928	1.184	749	949	1.340	1.220	120,4
Betrug	2.598	2.229	2.036	1.899	1.562	1.625	1.682	1.570	1.705	1.505	1.841	-336,1
Erpressung	22	17	18	20	13	11	21	39	33	32	23	9,4
Sachbeschädigung an Kfz.	716	543	541	599	509	609	644	613	692	631	610	21,3
Rauschgiftdelikte nach BtMG	909	737	732	708	806	1.168	985	1.312	1.080	912	935	-22,9
Jugendkrim. (Tatverd. 8-20 J)	1.472	1.374	1.580	1.341	2.539	1.401	1.321	1.273	1.568	1.590	1.546	44,1
Gewaltkriminalität	508	475	548	526	507	559	560	797	721	781	598	182,8
Straßenkriminalität	4.823	4.022	4.242	4.527	3.773	3.704	3.519	3.073	3.715	3.551	3.895	-343,9

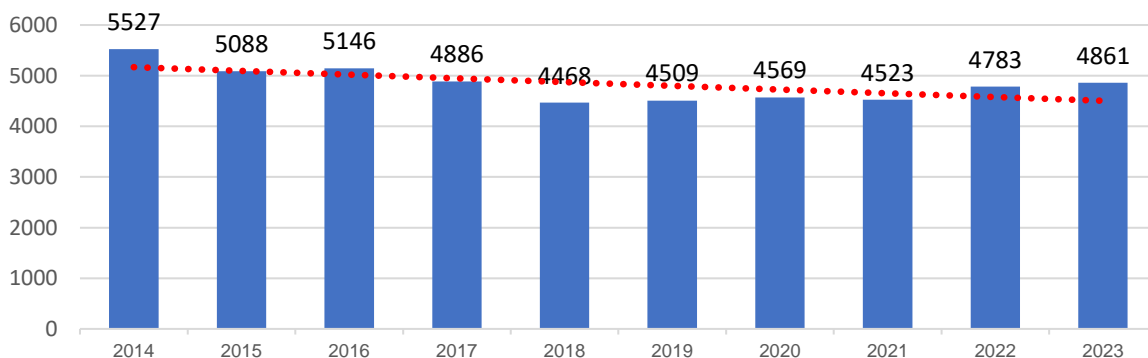
5.3 10-Jahres-Vergleich der Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

Jahr	Fälle gesamt	Fallzahlen-Differenz	+/- in %	geklärte Fälle	Differenz gekl. Fälle	Aufklärungsquote in %	KHZ
2014	17091	-1162	-6,80%	9182	1139	53,72%	5527
2015	15929	120	0,75%	8380	-2	52,61%	5088
2016	16049	-842	-5,25%	8382	876	52,23%	5146
2017	15207	-1323	-8,70%	7506	149	49,36%	4886
2018	13884	112	0,81%	7357	-327	52,99%	4468
2019	13996	180	1,29%	7684	-21	54,90%	4509
2020	14176	-100	-0,71%	7705	-714	54,35%	4569
2021	14076	1038	7,37%	8419	400	59,81%	4523
2022	15114	245	1,62%	8019	-905	53,06%	4783
2023	15359	-270,9	-1,76%	8924	768,2	58,10%	4861
Ø	15088	-200	-1,14%	8156	136	54,11%	4836

Aufklärungsquote

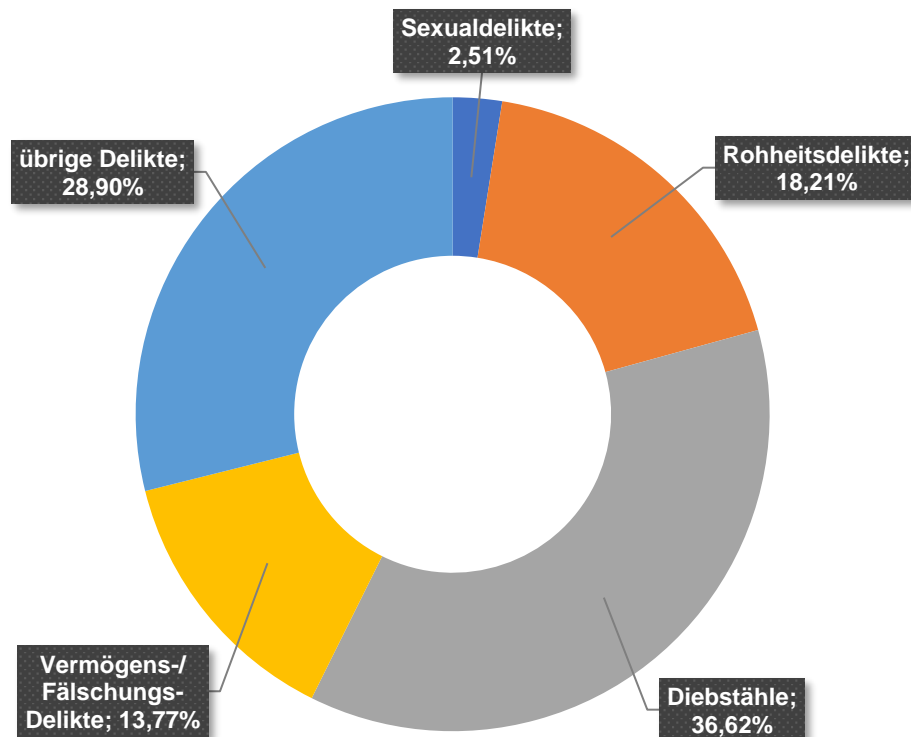


Häufigkeitszahlen



5.4 Anteile wesentlicher Deliktgruppen an den Gesamtstrafataten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Jahr 2023

<i>Deliktgruppe</i>	<i>Fallzahlen</i>	<i>Anteil</i>
Straftaten gesamt	15359	100%
Sexualdelikte	385	2,51%
Rohheitsdelikte	2797	18,21%
Diebstahlsdelikte	5624	36,62%
Vermögens-/Fälschungsdelikte	2115	13,77%
übrige Delikte	4438	28,90%



Rohheitsdelikte beinhalten alle Raubdelikte und räuberische Erpressungen, Körperverletzungen, Nötigungen, Bedrohungen und Nachstellungen (Stalking), Zwangsheirat, erpresserischen Menschenraub, Geiselnahmen und Menschenhandel.

5.5 Kommunalen Vergleich der Fallzahlen, Aufklärungsquote, Kriminalitätsdichtezahlen (KDZ) und Kriminalitätshäufigkeitszahlen (KHZ)¹

2022	Fallzahlen	Anteil an Gesamt-Kriminalität	AQ in %	Fläche in qkm	Einwohner ¹	KDZ	KHZ
Minden	6224	41,18%	51,16%	101,12	83076	61,55	7492
Porta Westfalica	1588	10,51%	57,62%	105,22	36374	15,09	4366
Petershagen	639	4,23%	51,02%	211,94	25222	3,02	2534
Hille	308	2,04%	54,55%	102,99	15728	2,99	1958
Lübbecke	1208	7,99%	50,58%	65,04	26027	18,57	4641
Bad Oeynhausen	2764	18,29%	54,74%	64,04	49477	43,16	5586
Espelkamp	977	6,46%	50,46%	84,2	25174	11,60	3881
Rahden	327	2,16%	55,96%	137,48	15773	2,38	2073
Pr. Oldendorf	352	2,33%	52,84%	68,76	12531	5,12	2809
Hüllhorst	256	1,69%	55,86%	44,7	13281	5,73	1928
Stemwede	471	3,12%	63,06%	166,13	13311	2,84	3538

KPB	15114	100,00%	53,06%	1152,41	315974	13,12	4783
------------	--------------	----------------	---------------	----------------	---------------	--------------	-------------

2023	Fallzahlen	Anteil an Gesamt-Kriminalität	AQ in %	Fläche in qkm	Einwohner ¹	KDZ	KHZ
Minden	6096	39,69%	56,76%	101,12	83076	60,28	7338
Porta Westfalica	1580	10,29%	57,66%	105,22	36374	15,02	4344
Petershagen	620	4,04%	54,03%	211,94	25222	2,93	2458
Hille	337	2,19%	62,91%	102,99	15728	3,27	2143
Lübbecke	1421	9,25%	59,04%	65,04	26027	21,85	5460
Bad Oeynhausen	2960	19,27%	59,63%	64,04	49477	46,22	5983
Espelkamp	988	6,43%	58,30%	84,2	25174	11,73	3925
Rahden	366	2,38%	57,10%	137,48	15773	2,66	2320
Pr. Oldendorf	333	2,17%	56,16%	68,76	12531	4,84	2657
Hüllhorst	244	1,59%	63,52%	44,7	13281	5,46	1837
Stemwede	414	2,70%	66,43%	166,13	13311	2,49	3110

KPB	15359	100,00%	58,10%	1152,41	315974	13,33	4861
------------	--------------	----------------	---------------	----------------	---------------	--------------	-------------

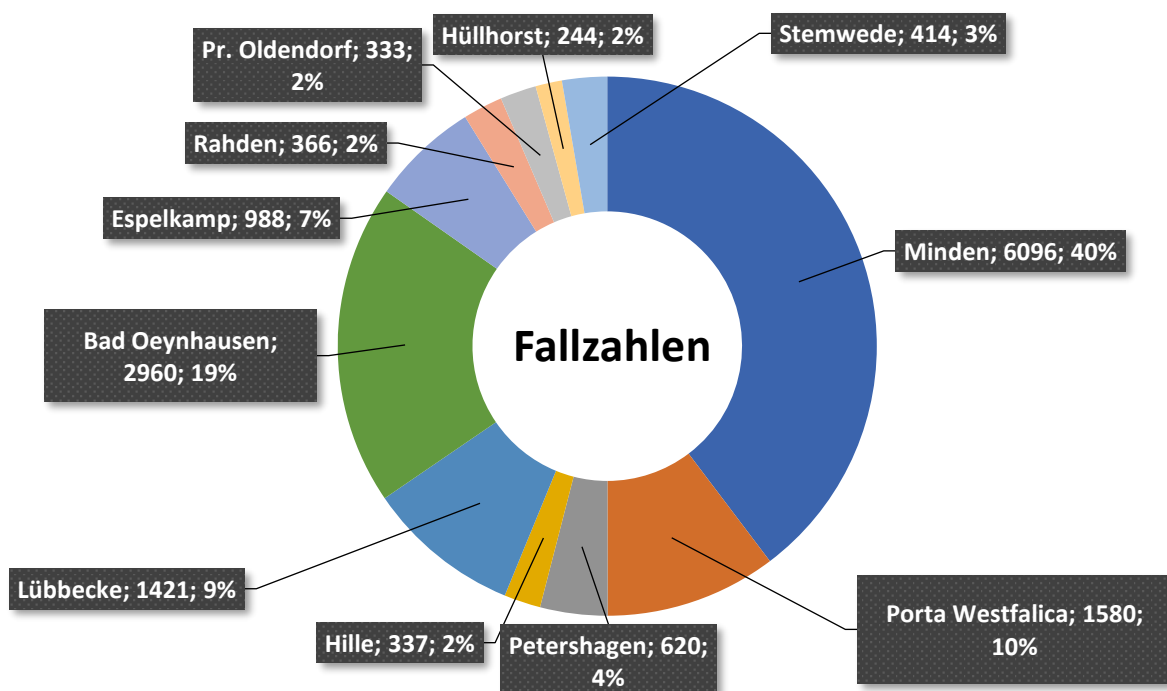
Bei der Betrachtung der polizeilichen Kriminalstatistik ist es naheliegend, aus der Entwicklung der reinen **Fallzahlen** auf die Kriminalitätsbelastung zu schließen. Dieses Vorgehen würde allerdings zu einem Zerrbild der tatsächlichen Verhältnisse führen.

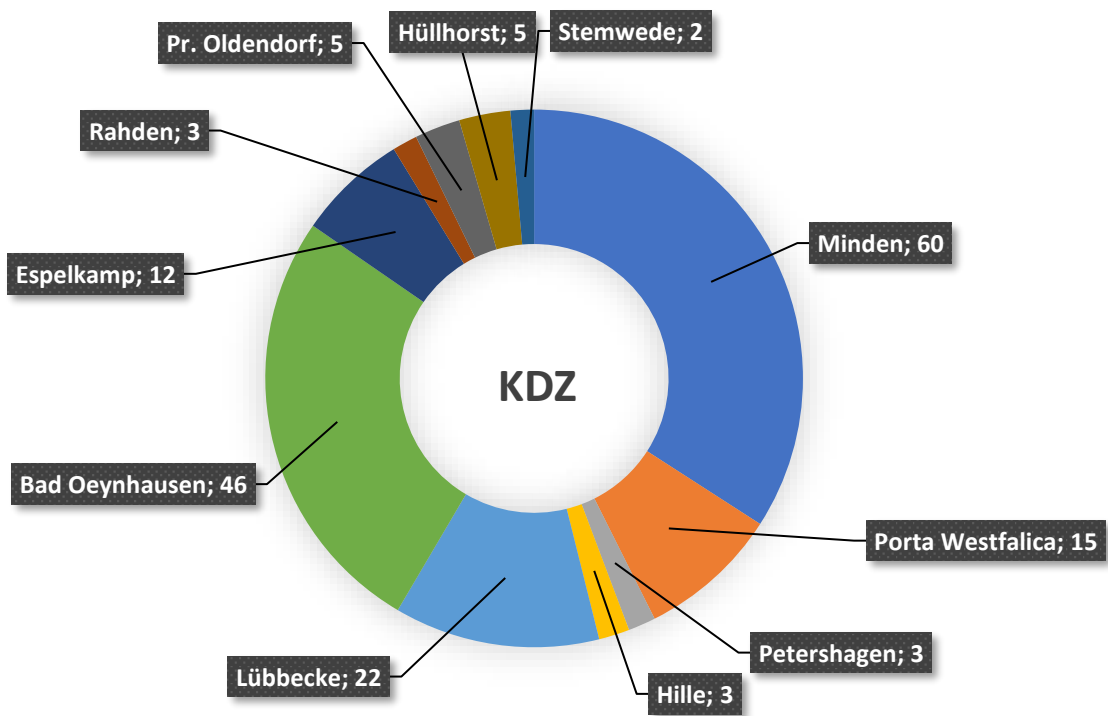
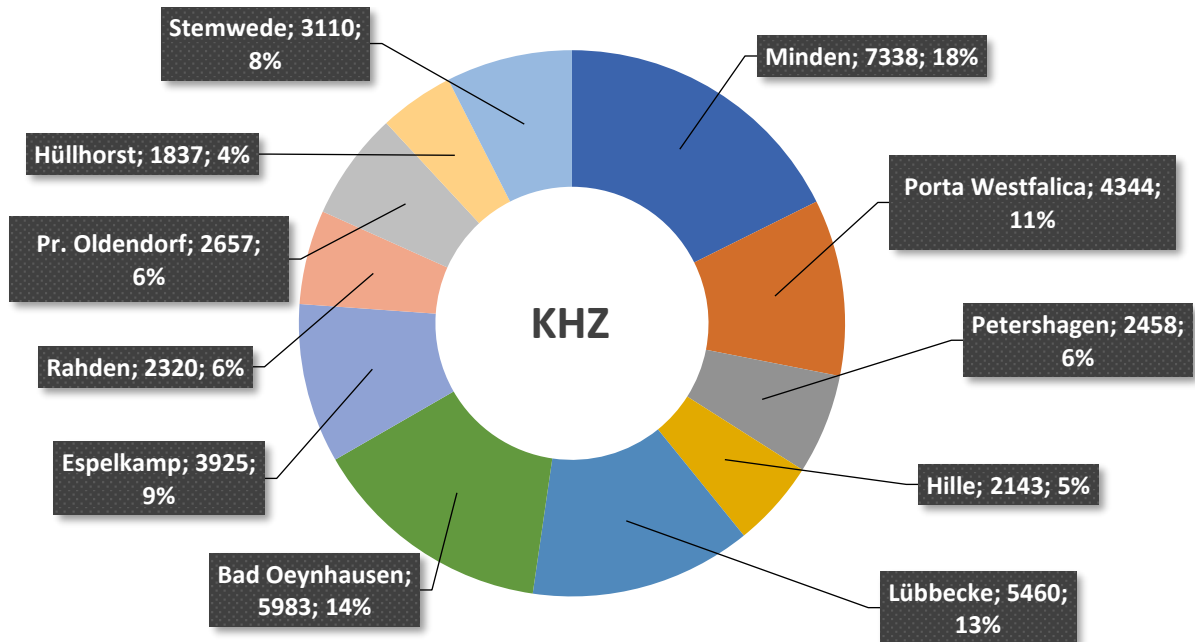
¹ Definitionen siehe Seite 11 sowie 46 ff., Pkt. 9 Begriffserläuterungen
Quelle Einwohnerdaten: IT NRW (Stand 31.12.2022; aktuellere Daten stehen nicht zur Verfügung)

Das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, lässt sich nur mittels der sogenannten „**Kriminalitätshäufigkeitszahl**“ (KHZ) einschätzen. Mit ihr werden die Fallzahlen auf eine vergleichbare Einwohnerzahl von 100.000 Einwohnern berechnet.

Die „**Kriminalitätsdichte**zahl (KDZ)“ ist die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf eine Fläche von einem Quadratkilometer. Beide Zahlen drücken das Risiko aus, dem jede einzelne Bürgerin und jeder einzelne Bürger innerhalb eines bestimmten Raumes oder einer Bevölkerungsmenge unterliegt, Opfer einer Straftat zu werden.

In den nachfolgenden Grafiken wird die Kriminalitätsverteilung im Bereich der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke anhand der Fall-, Häufigkeits- und Dichte-zahlen gegenübergestellt. Hieran ist deutlich zu erkennen, dass auch Bereiche mit vergleichsweise niedrigen Fallzahlen eine höhere Kriminalitätsbelastung aufweisen können.

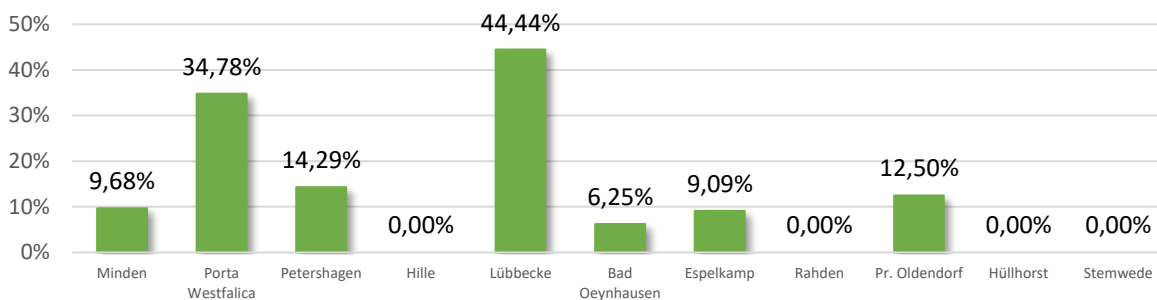




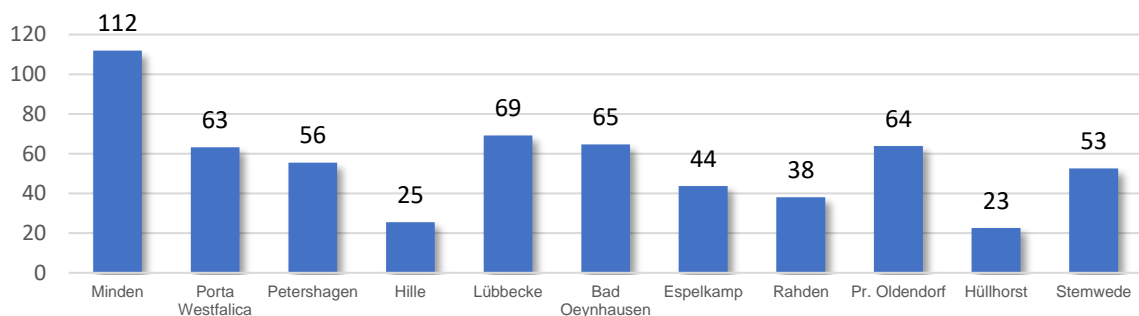
5.6 Entwicklung ausgewählter Deliktsbereiche

Wohnungseinbruchdiebstahl										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	102	95	74	71	18,31%	85	93	9,68%	112	239.484
Porta Westfalica	30	32	19	19	15,79%	52	23	34,78%	63	13.291
Petershagen	18	40	11	46	2,17%	182	14	14,29%	56	24.832
Hille	10	8	5	4	25,00%	25	4	0,00%	25	0
Lübbecke	12	18	14	7	14,29%	27	18	44,44%	69	11.171
Bad Oeynhausen	62	41	42	30	10,00%	61	32	6,25%	65	147.059
Espelkamp	18	39	8	20	20,00%	79	11	9,09%	44	35.281
Rahden	5	24	4	9	11,11%	57	6	0,00%	38	19.351
Pr. Oldendorf	6	17	11	5	40,00%	40	8	12,50%	64	4.732
Hüllhorst	7	7	9	4	0,00%	30	3	0,00%	23	7.300
Stemwede	3	21	4	14	0,00%	105	7	0,00%	53	55.178
KPB	273	342	201	229	12,66%	72	219	14,16%	69	557.679

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahlen

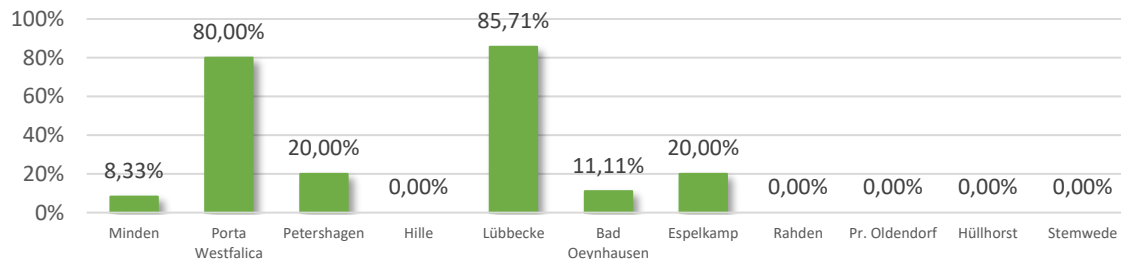


Im Bereich der Wohnungseinbruchdiebstähle (WED) ist seit 2015 mit 721 Fällen ein deutlicher Rückgang der Fallzahlen zu erkennen. Ausnahmen zeigten sich nur in den Jahren 2020 (342 Fälle) und 2022 (229 Fälle). Nach dem historischen 10-Jahres-Tiefstand im Jahr 2021 mit 201 Fällen lagen die Fallzahlen in 2023 mit 219 Fällen nur leicht über diesem Wert und 10 Fälle unterhalb des Vorjahres. Demgegenüber konnte die Aufklärungsquote aus 2022 von 12,66 % auf 14,16 % gesteigert werden. Die Schadenshöhe ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 80.000 € auf 557.679 € gestiegen.

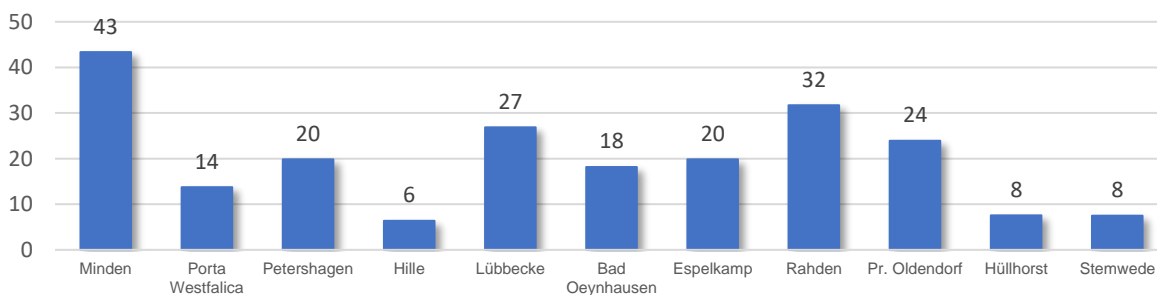
Die Polizei trat dem Phänomen insbesondere durch Aufklärungskampagnen zur Verhütung von WED über Social-Media-Kanäle entgegen.

Tageswohnungseinbruchdiebstahl										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	37	36	23	15	26,67%	18	36	8,33%	43	70.312
Porta Westfalica	10	15	1	8	12,50%	22	5	80,00%	14	6.180
Petershagen	5	17	4	6	16,67%	24	5	20,00%	20	5.431
Hille	3	3	1	1	0,00%	6	1	0,00%	6	0
Lübbecke	5	5	2	0	0,00%	0	7	85,71%	27	4.742
Bad Oeynhausen	11	11	7	11	18,18%	22	9	11,11%	18	51.962
Espelkamp	3	8	5	3	0,00%	12	5	20,00%	20	3.881
Rahden	1	14	1	3	0,00%	19	5	0,00%	32	19.001
Pr. Oldendorf	1	7	3	0	0,00%	0	3	0,00%	24	3.632
Hüllhorst	4	0	1	2	0,00%	15	1	0,00%	8	2.300
Stemwede	0	7	2	1	0,00%	8	1	0,00%	8	31.654
KPB	80	123	50	50	16,00%	16	78	20,51%	25	199.095

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahl

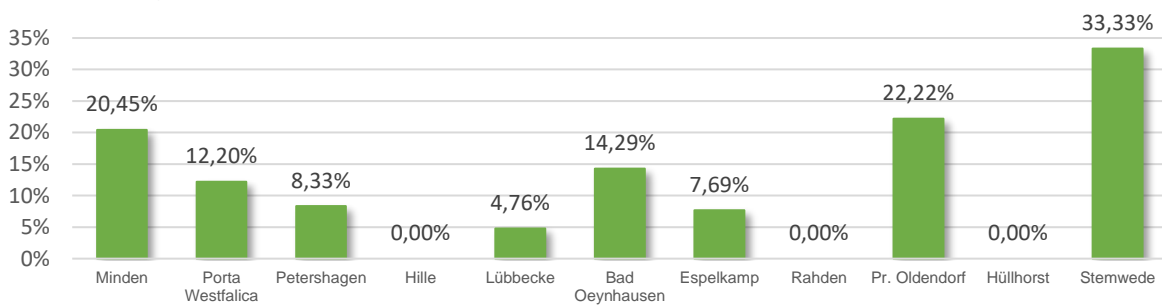


Ein Tageswohnungseinbruch (TWE) liegt vor, wenn die Tatzeit auf den Zeitraum zwischen 6:00 Uhr und 20:59 Uhr am gleichen Tag eingegrenzt werden kann. Auf die Fallzahlen des WED wird verwiesen. Die TWE sind darin enthalten. In 2023 ist ihre Zahl gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Die Fallzahlen liegen dennoch auf einem niedrigen Niveau, welches dem 10-Jahres-Trend entspricht. Die Aufklärungsquote konnte im Vergleich zum Vorjahr (16 %) auf 20,51 % gesteigert werden.

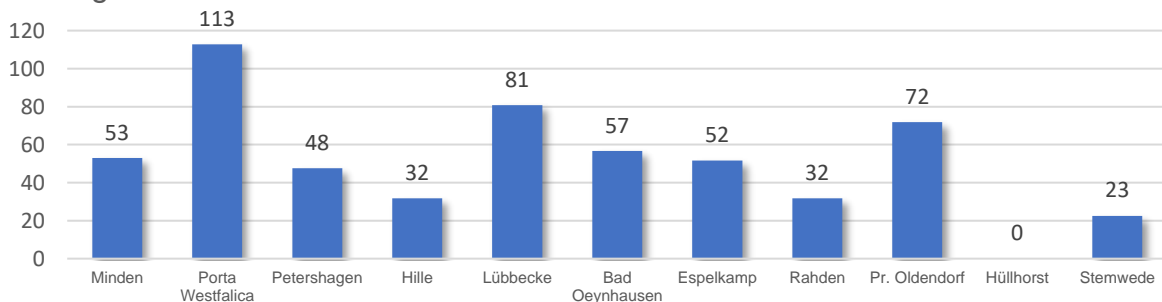
Das Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz bietet für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Präventionshinweise sowie ein umfangreiches Aufklärungs- und Beratungsangebot zum Thema Einbruchschutz an.

Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	64	67	29	29	13,79%	35	44	20,45%	53	189.076
Porta Westfalica	17	25	22	24	16,67%	66	41	12,20%	113	61.894
Petershagen	23	12	10	13	0,00%	52	12	8,33%	48	15.320
Hille	5	6	2	4	0,00%	25	5	0,00%	32	13.328
Lübbecke	16	25	7	26	15,38%	100	21	4,76%	81	15.249
Bad Oeynhausen	27	25	44	31	38,71%	63	28	14,29%	57	105.559
Espelkamp	19	20	29	27	11,11%	107	13	7,69%	52	37.248
Rahden	22	13	5	4	25,00%	25	5	0,00%	32	10.680
Pr. Oldendorf	8	9	5	6	0,00%	48	9	22,22%	72	7.337
Hüllhorst	9	12	3	2	0,00%	15	0	0,00%	0	
Stemwede	11	10	4	2	0,00%	15	3	33,33%	23	16.445
KPB	221	224	160	168	16,67%	53	181	13,26%	57	472.136

Aufklärungsquote



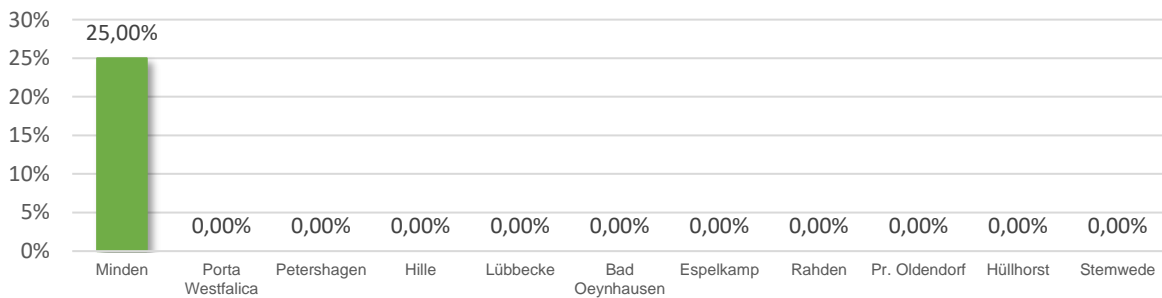
Häufigkeitszahl



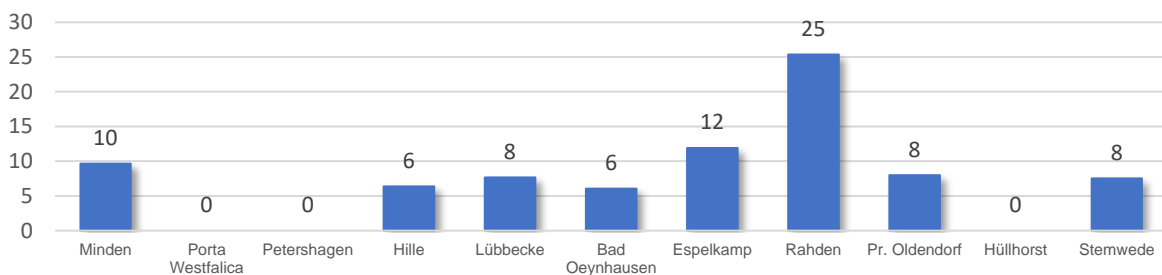
Die Fallzahlen im Deliktsbereich Einbruchdiebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen sind in der KPB Minden-Lübbecke um 13 Fälle gestiegen. Demgegenüber ist die Aufklärungsquote um 3,41 %-Punkte gesunken. Die Schadenshöhe reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr nochmals um 6.260 €. In Espelkamp sind die Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr deutlich von 27 auf 13 gesunken. In Hüllhorst wurde kein Fall bekannt. In den restlichen Kommunen liegen die Fallzahlen auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr. Dagegen sind in Minden und Porta Westfalica die Fallzahlen deutlich angestiegen. Ein Teil der angestiegenen Fallzahl ist auf die agierenden Jugendbanden im Bereich Minden und Porta Westfalica im Jahr 2023 zurückzuführen, welche mehrfach Einbruchdiebstähle begangen haben.

Einbruchdiebstahl in/aus Hotels, Gaststätten und Kantinen										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	13	6	6	7	14,29%	8	8	25,00%	10	1.431
Porta Westfalica	9	5	3	2	0,00%	5	0	0,00%	0	
Petershagen	4	1	1	1	0,00%	4	0	0,00%	0	
Hille	0	0	0	1	0,00%	6	1	0,00%	6	1.400
Lübbecke	6	2	2	3	0,00%	12	2	0,00%	8	0
Bad Oeynhausen	10	9	17	1	0,00%	2	3	0,00%	6	6.939
Espelkamp	7	2	1	5	0,00%	20	3	0,00%	12	2.291
Rahden	0	0	0	0	0,00%	0	4	0,00%	25	1.951
Pr. Oldendorf	2	4	0	1	100,00%	8	1	0,00%	8	0
Hüllhorst	0	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	
Stemwede	1	0	0	1	100,00%	8	1	0,00%	8	15
KPB	52	29	30	22	13,64%	7	23	13,04%	7	14.027

Aufklärungsquote



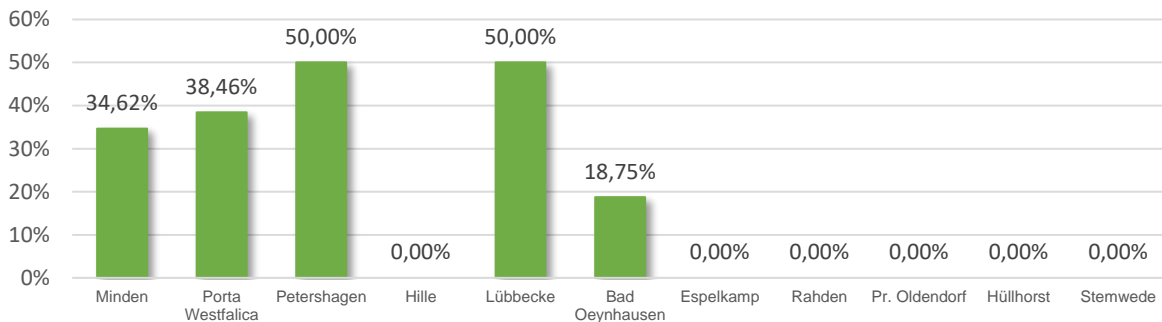
Häufigkeitszahl



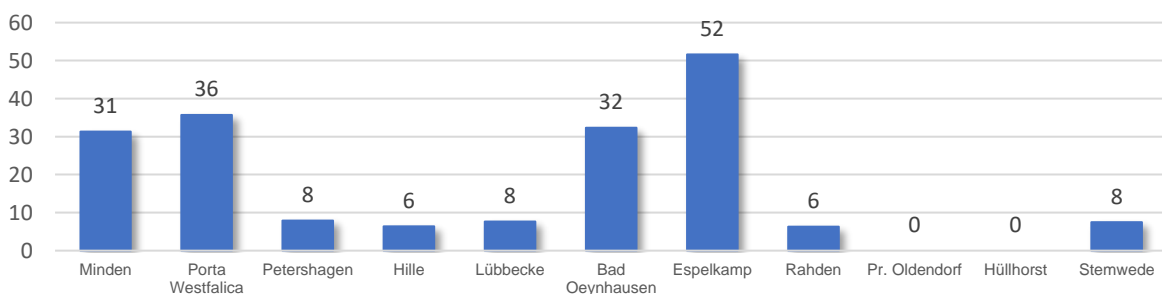
Die Fallzahlen im Deliktsbereich Einbruchdiebstahl in/aus Hotels, Gaststätten und Kantinen sind um eine Tat auf insgesamt 23 Fälle gestiegen, dennoch liegen sie in einem nach wie vor niedrigen Bereich. In den Kommunen Hüllhorst, Petershagen und Porta Westfalica wurden keine Fälle bekannt. Die Schadenssumme unterliegt jährlich großen Schwankungen und ist mit insgesamt 14.027 € deutlich niedriger als im Vorjahr (62.880 €). Die hohe Häufigkeitszahl in Rahden ist auf insgesamt 4 Taten zurückzuführen.

Diebstahl von Kraftwagen										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	17	16	13	22	27,27%	26	26	34,62%	31	177.552
Porta Westfalica	6	6	3	11	36,36%	30	13	38,46%	36	172.761
Petershagen	2	3	1	1	0,00%	4	2	50,00%	8	25.130
Hille	1	2	3	2	100,00%	13	1	0,00%	6	16.000
Lübbecke	5	8	6	3	66,67%	12	2	50,00%	8	32.000
Bad Oeynhausen	9	10	13	15	0,00%	30	16	18,75%	32	336.140
Espelkamp	2	4	4	6	0,00%	24	13	0,00%	52	288.320
Rahden	3	1	1	1	0,00%	6	1	0,00%	6	5.180
Pr. Oldendorf	2	2	1	1	0,00%	8	0	0,00%	0	
Hüllhorst	1	3	0	2	50,00%	15	0	0,00%	0	
Stemwede	3	0	0	7	14,29%	53	1	0,00%	8	15.000
KPB	51	55	45	71	22,54%	22	75	25,33%	24	1.068.083

Aufklärungsquote



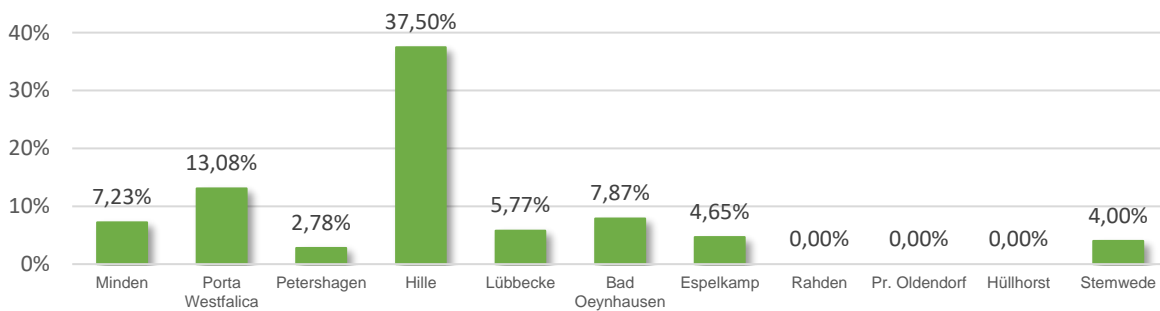
Häufigkeitszahl



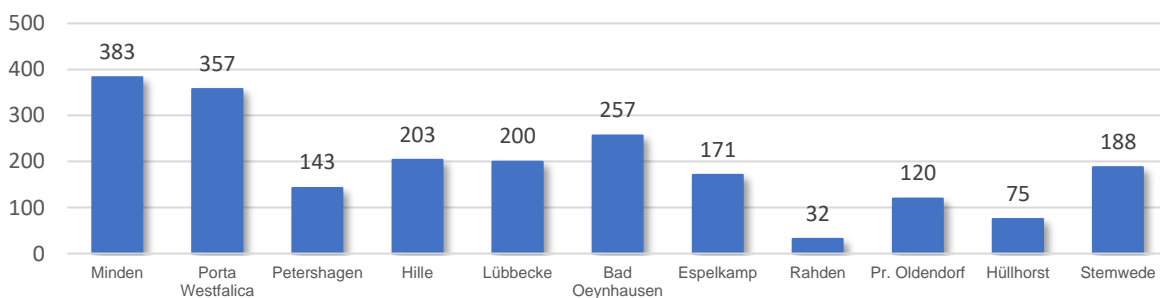
Im Deliktsbereich Diebstahl von Kraftwagen lagen die Fallzahlen im Jahr 2021 bei 45 Fällen. Diese stiegen im Jahr 2022 auf 71 Fälle und im Jahr 2023 nochmal um 4 auf 75 Fälle an. Demgegenüber steht der positive Trend in der Aufklärungsquote, der seit 2019 anhält und im Jahr 2023 um 2,79 %-Punkte gesteigert werden konnte. Die Schadensumme ist um ca. 10.000 € gestiegen. Die Tatorte verteilen sich, ähnlich den Vorjahren, über das gesamte Kreisgebiet. In Stemwede wurde ein Fall bekannt, in Espelkamp wurden mit 13 Taten insgesamt 7 Fälle mehr angezeigt. Im Wachbereich Espelkamp wurden zwischen Mai und September insgesamt fünf neuwertige Fahrzeuge asiatischer Hersteller entwendet.

Diebstahl an/aus Kraftwagen										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	394	339	259	336	7,44%	404	318	7,23%	383	189.167
Porta Westfalica	101	101	95	99	3,03%	272	130	13,08%	357	142.915
Petershagen	41	30	26	38	7,89%	151	36	2,78%	143	9.938
Hille	25	14	16	25	4,00%	159	32	37,50%	203	8.622
Lübbecke	61	81	81	84	5,95%	323	52	5,77%	200	87.436
Bad Oeynhausen	200	149	222	131	27,48%	265	127	7,87%	257	63.940
Espelkamp	38	47	34	40	0,00%	159	43	4,65%	171	30.235
Rahden	16	10	8	11	0,00%	70	5	0,00%	32	2.730
Pr. Oldendorf	16	10	13	15	6,67%	120	15	0,00%	120	14.582
Hüllhorst	27	13	11	18	16,67%	136	10	0,00%	75	12.865
Stemwede	19	21	13	12	0,00%	90	25	4,00%	188	34.875
KPB	938	815	778	809	9,52%	256	793	8,70%	251	597.305

Aufklärungsquote



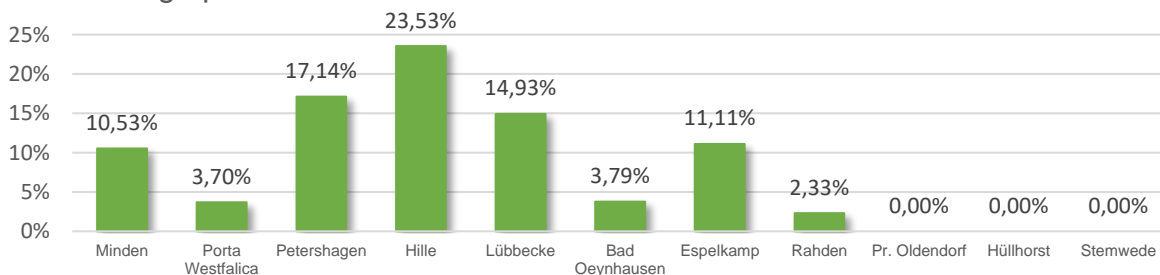
Häufigkeitszahl



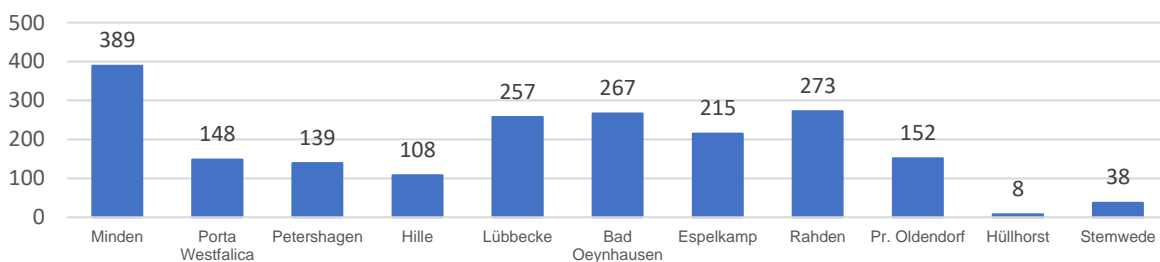
Im Deliktsbereich Diebstahl an/aus Kraftwagen konnte nach einem leichten Anstieg der Fallzahlen in 2022 ein Rückgang von 16 Taten registriert werden. Dies entspricht dem Langzeittrend der letzten 10 Jahre. Zudem wird der Durchschnittswert (10-Jahres-Zeitraum) um 211 Fälle unterschritten. Beim Modus Operandi ist häufig zu beobachten, dass Kfz.-Kennzeichen entwendet und damit anschließend weitere Straftaten, wie z.B. ein Tankbetrug, begangen werden. Durch das am Fahrzeug angebrachte, entwendete Kennzeichen ist die Identifizierung des Tatverdächtigen, trotz vorhandener Videoaufzeichnungen, deutlich erschwert. Ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen ist in Porta Westfalica zu verzeichnen. Im Jahr 2023 wurde eine Vielzahl an Straftaten durch eine Jugendgruppe, insbesondere auch im Bereich Porta Westfalica, begangen. Dieser Jugendgruppe sind auch Diebstähle an/aus Kraftwagen zuzuordnen.

Diebstahl von Fahrrädern										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	622	516	346	508	7,48%	611	323	10,53%	389	648.354
Porta Westfalica	50	74	51	67	14,93%	184	54	3,70%	148	136.729
Petershagen	30	19	16	29	6,90%	115	35	17,14%	139	60.532
Hille	13	27	11	13	7,69%	83	17	23,53%	108	26.793
Lübbecke	75	114	63	65	12,31%	250	67	14,93%	257	60.723
Bad Oeynhausen	111	118	97	145	4,83%	293	132	3,79%	267	332.346
Espelkamp	36	70	41	54	7,41%	215	54	11,11%	215	65.418
Rahden	29	22	9	19	5,26%	120	43	2,33%	273	36.348
Pr. Oldendorf	14	25	11	13	23,08%	104	19	0,00%	152	36.211
Hüllhorst	1	4	1	4	25,00%	30	1	0,00%	8	100
Stemwede	5	5	7	2	0,00%	15	5	0,00%	38	2.230
KPB	986	994	653	919	8,16%	291	750	9,07%	237	1.405.784

Aufklärungsquote

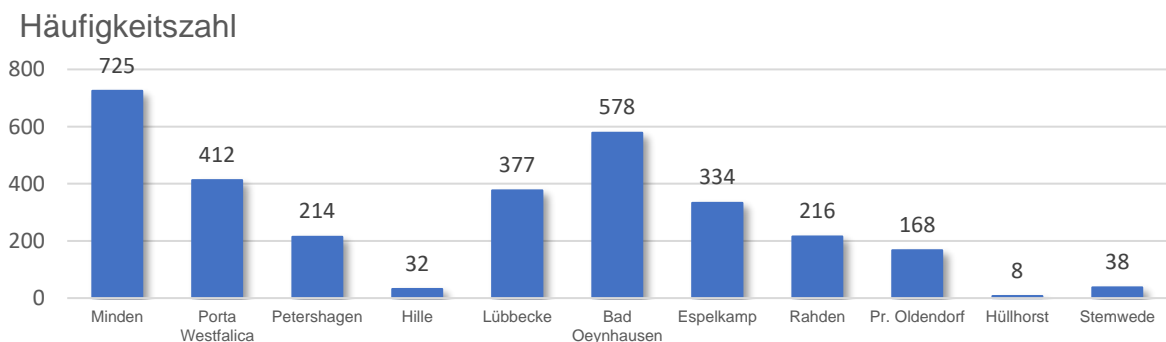
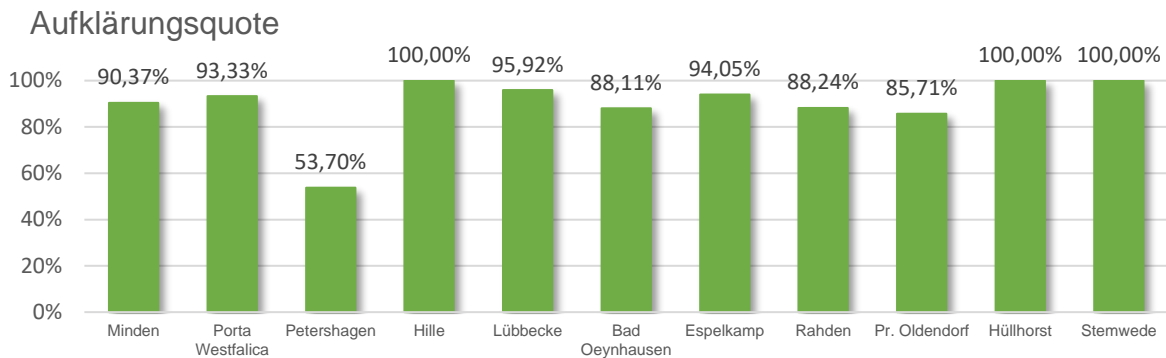


Häufigkeitszahl



Im Deliktsbereich Fahrraddiebstahl liegen die Fallzahlen um 267 Fälle unterhalb des 10-Jahres-Vergleiches. Die Aufklärungsquote konnte zum Vorjahr gesteigert werden und beträgt 9,07 %. Die Schadenssumme ist um ca. 445.000 € gestiegen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass vermehrt hochwertige Fahrräder, E-Bikes, u.ä. entwendet werden, die einen deutlich höheren Anschaffungspreis als übliche Fahrräder haben. Zudem haben sich die durchschnittlichen Anschaffungskosten dafür nochmal erhöht. Durch das KK KP/O wurde im Jahr 2023 eine Präsenzveranstaltung durchgeführt, bei welcher Fahrräder im Rahmen der Kampagne „Kein Fahrrad ohne Nummernschild“ registriert wurden. Insgesamt wurden in 2023 899 Fahrräder registriert. Zum Jahresende waren insgesamt 15.537 Fahrräder, E-Bikes, u.ä. mit einem solchen Nummernschild erfasst. Nur bei einer Anzeigenaufnahme wurde der Polizei mitgeteilt, dass es sich um ein registriertes Fahrrad handelte. Die vergleichsweise hohe Aufklärungsquote in Hille relativiert sich bei der Betrachtung der Fallzahlen und ergibt sich aus 4 geklärten Taten.

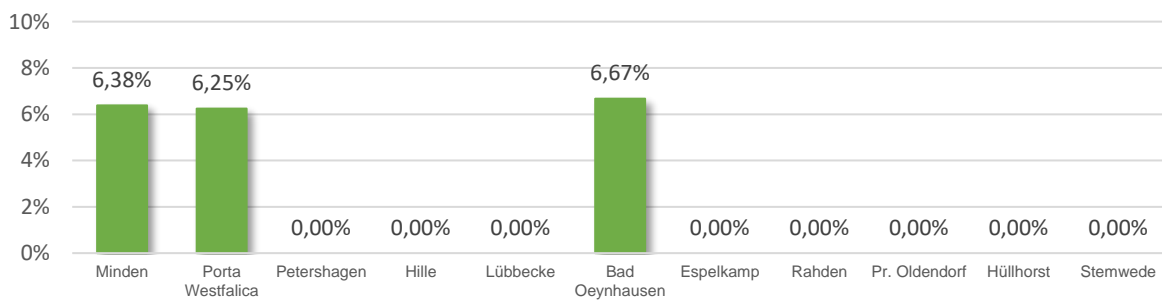
Ladendiebstahl										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	386	464	295	477	91,40%	574	602	90,37%	725	86.306
Porta Westfalica	147	153	88	96	87,50%	264	150	93,33%	412	24.731
Petershagen	19	11	14	22	90,91%	87	54	53,70%	214	6.586
Hille	1	7	6	2	100,00%	13	5	100,00%	32	408
Lübbecke	84	116	63	42	83,33%	161	98	95,92%	377	5.048
Bad Oeynhausen	179	239	157	191	79,06%	386	286	88,11%	578	58.374
Espelkamp	76	115	71	68	94,12%	270	84	94,05%	334	6.164
Rahden	19	35	20	25	88,00%	158	34	88,24%	216	2.573
Pr. Oldendorf	7	28	26	14	78,57%	112	21	85,71%	168	1.388
Hüllhorst	4	0	4	4	100,00%	30	1	100,00%	8	131
Stemwede	5	16	5	8	87,50%	60	5	100,00%	38	895
KPB	927	1184	749	949	88,09%	300	1340	89,33%	424	192.604



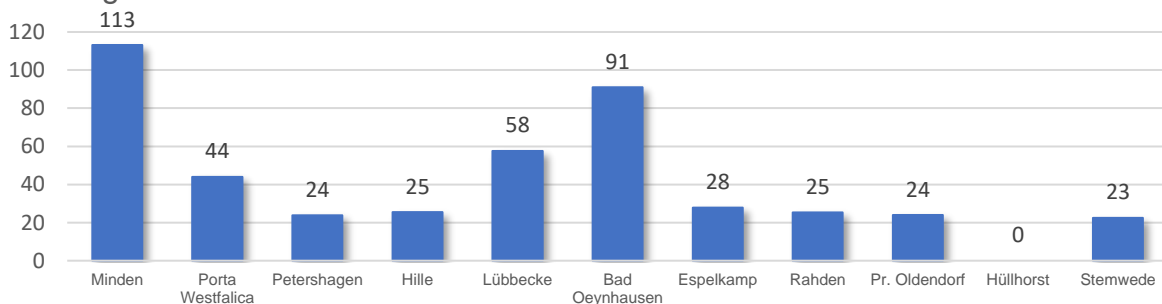
Nach einem starken Rückgang der Fallzahlen über die von der Corona-Pandemie geprägten Jahre steigen die Fallzahlen seit 2022 im Deliktsbereich Ladendiebstahl wieder an. Mit 1340 Fällen liegt der Wert zwar leicht über dem 10-Jahres-Durchschnitt, jedoch noch deutlich unter dem Höchstwert der letzten 10 Jahre aus 2016 mit 1633 Fällen. Die Aufklärungsquote konnte nach dem hohen Wert des Vorjahres, trotz der gestiegenen Fallzahlen, um 1,24 %-Punkte gesteigert werden. Auffällig ist in diesem Deliktsfeld eine hohe Quote an nichtdeutschen Tatverdächtigen (43,55 %). In Petershagen konnte ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen festgestellt werden. Dem entgegen steht eine deutlich gesunkene Aufklärungsquote. Besonders viele dieser Taten wurden in Einkaufsläden ohne Videoaufzeichnungen (z.B. ALDI oder LIDL) begangen. Ermittlungen werden dadurch insbesondere im Bereich der Ladendiebstähle erschwert und beeinflussen die Aufklärungsquote. Weiterhin gibt es hinsichtlich der Ladendiebstähle laufende Ermittlungsansätze aus angrenzenden Bundesländern in Hinblick auf reisende Täter. Die Begehung überregionaler Straftaten der reisenden Täter erschwert die Identifizierung und somit die Ermittlungen hinsichtlich der begangenen Straftaten.

Taschendiebstahl										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	54	83	66	73	8,22%	88	94	6,38%	113	26.826
Porta Westfalica	13	16	24	18	0,00%	49	16	6,25%	44	5.910
Petershagen	3	6	3	2	0,00%	8	6	0,00%	24	1.391
Hille	1	0	1	1	0,00%	6	4	0,00%	25	300
Lübbecke	16	9	9	8	0,00%	31	15	0,00%	58	7.270
Bad Oeynhausen	26	43	49	39	10,26%	79	45	6,67%	91	14.374
Espelkamp	7	6	6	6	0,00%	24	7	0,00%	28	1.421
Rahden	0	3	1	1	0,00%	6	4	0,00%	25	865
Pr. Oldendorf	0	2	3	3	0,00%	24	3	0,00%	24	670
Hüllhorst	1	0	2	0	0,00%	0	0	0,00%	0	
Stemwede	1	0	0	1	0,00%	8	3	0,00%	23	2.199
KPB	122	168	164	152	6,58%	48	197	5,08%	62	61.226

Aufklärungsquote



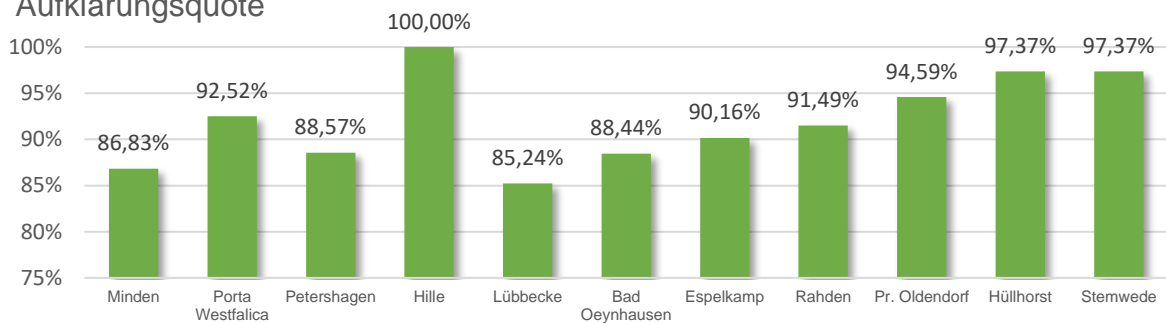
Häufigkeitszahl



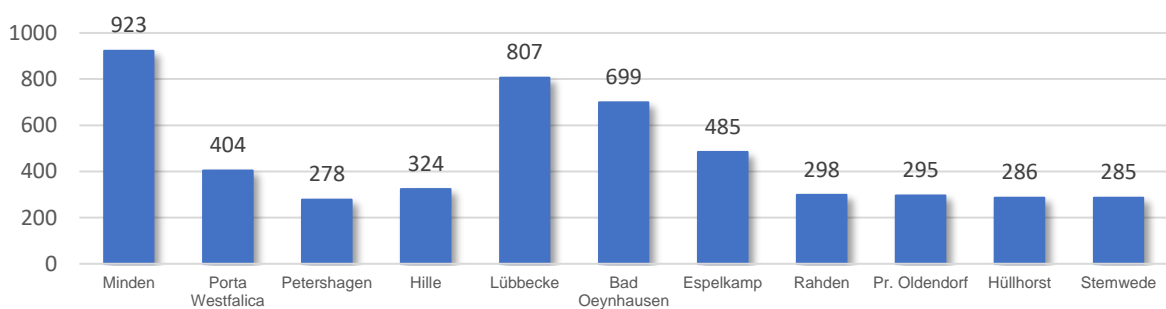
Nur Diebstähle von Gegenständen, die eng am Körper getragen werden, fallen unter den Begriff Taschendiebstahl. Für die Ausführung der Taten sind Geschick und Erfahrung erforderlich. Oftmals sind professionelle Täter am Werk, die arbeitsteilig mit Mittätern den Diebstahl ausführen. Geschädigte stellen den Diebstahl oft erst zu einem späteren Zeitpunkt fest, was die Ermittlung der Täter deutlich erschwert. Auch im Deliktsbereich der Taschendiebstähle sind die Fallzahlen nach der Corona-Pandemie wieder deutlich und zuletzt von 152 Fällen im Jahr 2022 auf 197 Fälle im Jahr 2023 gestiegen. Die Aufklärungsquote ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,5 %-Punkte auf 5,08 % gesunken. Anhand der Fallzahlen kann festgehalten werden, dass sich die Taten auf Minden, Bad Oeynhausen und Lübbecke konzentrieren. Durch das Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz wurden Infostände brennpunktorientiert, meist an Supermärkten, aufgestellt und die Kunden sensibilisiert (Kampagne „Augen auf und Tasche zu – Langfinger sind immer unterwegs“). Korrespondierend zu den Ladendiebstählen handelt es sich oftmals bei den Tatörtlichkeiten um Supermärkte, welche nicht Videoüberwacht sind. Hierdurch wird die Aufklärung der Tat und die Identifizierung der Täter erschwert.

Körperverletzung										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	586	547	483	629	86,17%	757	767	86,83%	923	x
Porta Westfalica	148	145	122	148	93,24%	407	147	92,52%	404	x
Petershagen	55	65	38	68	95,59%	270	70	88,57%	278	x
Hille	38	26	26	33	96,97%	210	51	100,00%	324	x
Lübbecke	133	119	105	132	88,64%	507	210	85,24%	807	x
Bad Oeynhausen	252	254	550	345	80,29%	697	346	88,44%	699	x
Espelkamp	85	73	76	81	90,12%	322	122	90,16%	485	x
Rahden	33	42	46	40	95,00%	254	47	91,49%	298	x
Pr. Oldendorf	37	28	31	37	86,49%	295	37	94,59%	295	x
Hüllhorst	22	11	30	31	96,77%	233	38	97,37%	286	x
Stemwede	30	26	37	47	89,36%	353	38	97,37%	285	x
KPB	1419	1336	1544	1591	87,12%	504	1873	88,73%	593	x

Aufklärungsquote



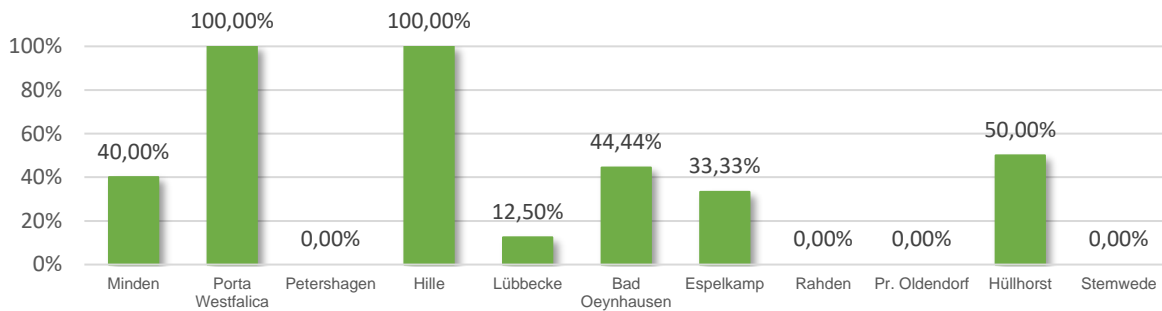
Häufigkeitszahl



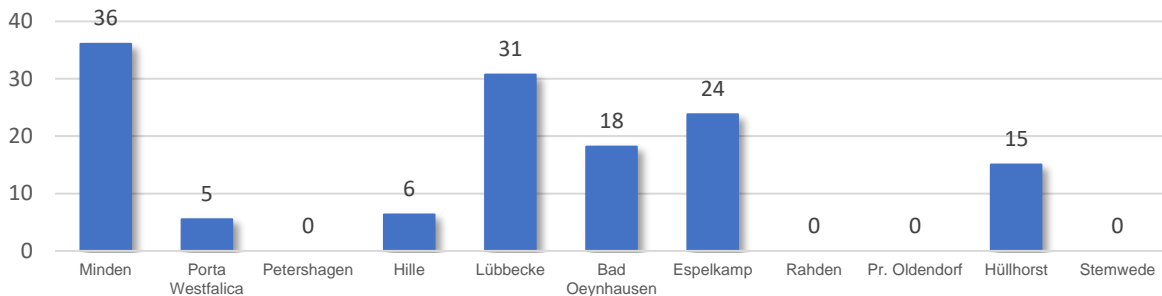
Die Fallzahlen der Körperverletzungsdelikte sind nach einem leichten Anstieg im Jahr 2022 nochmals um 282 Fälle auf 1873 Fälle gestiegen, was einer Zunahme um 17,72 % entspricht. Dies stellt den Höchststand der letzten 10 Jahre dar. Der 10-Jahres-Durchschnitt lag bei 1401 Fällen. Die Aufklärungsquote konnte gleichzeitig um 1,61 %-Punkte gesteigert werden. In Minden und Lübbecke sind die höchsten Steigerungen der Fallzahlen verzeichnet worden. Zusammen mit Bad Oeynhausen wurde in diesen drei Kommunen mit 1323 Fällen der Großteil der Taten bekannt. Es konnten insgesamt 1616 Tatverdächtige ermittelt werden. Der Anteil dieser Delikte an der Gesamtkriminalität beträgt 12,19 %. Die hohen Fallzahlen im Bereich Lübbecke lassen sich unter anderem durch einen immer wieder agierenden Intensivtäter mit mehr als 30 Verfahren im Zusammenhang mit Körperverletzung erklären. Dieser konnte nach Begehung der Zahlreichen Taten in Untersuchungshaft gebracht werden.

Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	22	29	23	54	48,15%	65	30	40,00%	36	43.766
Porta Westfalica	4	4	4	1	0,00%	3	2	100,00%	5	1.205
Petershagen	1	0	3	2	50,00%	8	0	0,00%	0	
Hille	1	1	0	0	0,00%	0	1	100,00%	6	1
Lübbecke	10	4	4	4	25,00%	15	8	12,50%	31	2.751
Bad Oeynhausen	6	7	12	17	52,94%	34	9	44,44%	18	3.595
Espelkamp	0	2	1	3	33,33%	12	6	33,33%	24	775
Rahden	0	2	1	0	0,00%	0	0	0,00%	0	
Pr. Oldendorf	0	0	1	1	0,00%	8	0	0,00%	0	
Hüllhorst	0	0	0	0	0,00%	0	2	50,00%	15	650
Stemwede	0	1	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	
KPB	44	50	49	82	46,34%	26	28	39,66%	9	52.743

Aufklärungsquote



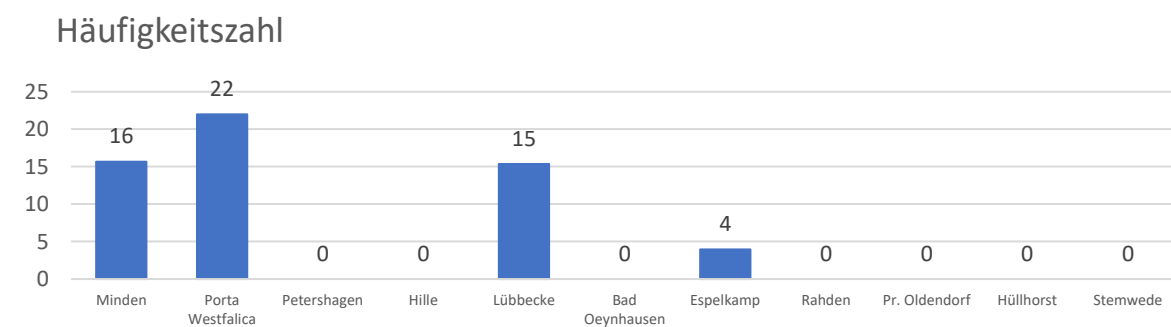
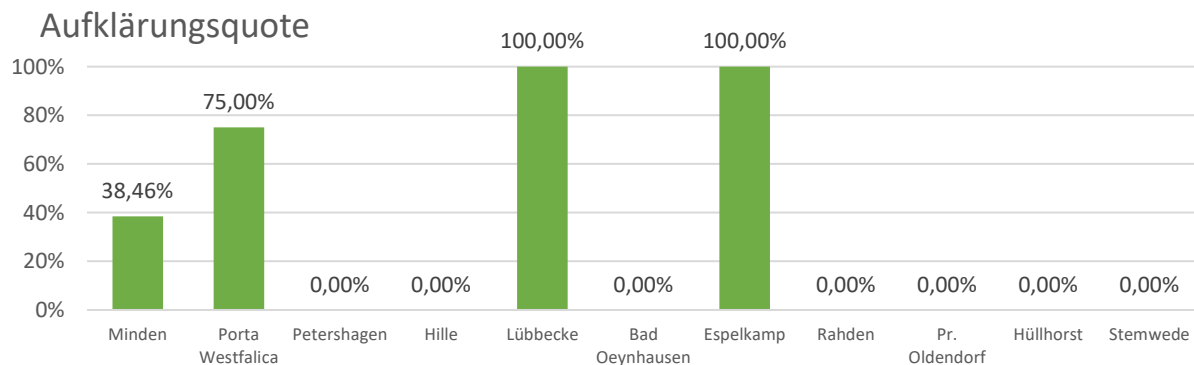
Häufigkeitszahl



Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen werden zusammen mit anderen Straftaten der Straßenkriminalität zugerechnet, da sie im öffentlich zugänglichen Bereich begangen werden. Es handelt sich in der Regel um örtliche Täter, welche die Straftaten zur Finanzierung ihres Drogenkonsums, ihrer Spielsucht, o.ä. begehen. Bevorzugtes Raubgut sind Bargeld und Handys. Die Raubüberfälle im Kreisgebiet sind um 54 Taten deutlich gesunken.

Raubüberfälle auf Tankstellen, Spielhallen, sonstige Zahlstellen und Geschäfte										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	4	12	3	7	28,57%	8	13	38,46%	16	
Porta Westfalica	1	2	6	5	80,00%	14	8	75,00%	22	
Petershagen	0	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	
Hille	0	1	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	
Lübbecke	1	6	0	2	0,00%	8	4	100,00%	15	
Bad Oeynhausen	2	3	4	5	0,00%	10	0	0,00%	0	
Espelkamp	0	0	1	0	0,00%	0	1	100,00%	4	
Rahden	0	1	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	
Pr. Oldendorf	0	1	2	0	0,00%	0	0	0,00%	0	
Hüllhorst	2	4	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	
Stemwede	0	0	0	0	0,00%	0	0	0,00%	0	
KPB	10	30	16	19	68,57%	6	26	61,54%	8	

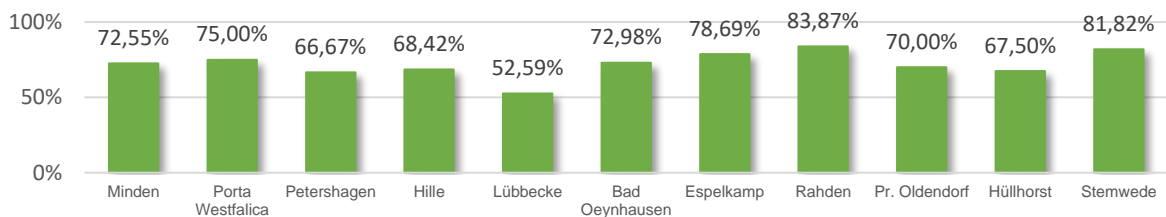
(Summe aus PKS 212200, 212100, 212000)



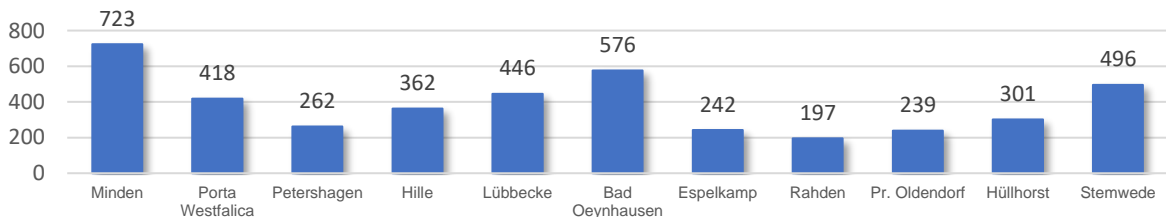
Die Fallzahlen im Deliktsbereich Raubüberfälle auf Tankstellen, Spielhallen, sonstige Zahlstellen und Geschäfte befinden sich trotz einer erkennbaren Steigerung im vergangenen Jahr auf einem anhaltend überschaubaren Niveau. Mit 13 Fällen ereigneten sich in Minden die meisten Taten. Aufgrund der häufig maskierten Täter sind diese schwierig zu identifizieren, auch wenn es Videoaufzeichnungen der Tat gibt. Die Aufklärungsquote ist um 7,03 %-Punkte gesunken.

Betrug (insgesamt)										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	628	674	608	664	60,69%	799	601	72,55%	723	1.714.939
Porta Westfalica	209	170	187	187	60,96%	514	152	75,00%	418	1.025.394
Petershagen	71	69	59	75	52,00%	297	66	66,67%	262	224.562
Hille	26	48	46	52	53,85%	331	57	68,42%	362	188.509
Lübbecke	111	144	79	119	46,22%	457	116	52,59%	446	788.231
Bad Oeynhausen	353	297	299	319	62,38%	645	285	72,98%	576	1.207.607
Espelkamp	86	113	93	104	44,23%	413	61	78,69%	242	267.133
Rahden	40	41	75	44	61,36%	279	31	83,87%	197	108.139
Pr. Oldendorf	27	36	24	46	41,30%	367	30	70,00%	239	112.314
Hüllhorst	46	42	48	42	57,14%	316	40	67,50%	301	109.321
Stemwede	28	47	51	53	43,40%	398	66	81,82%	496	388.336
KPB	1625	1681	1569	1705	57,30%	540	1505	71,63%	476	6.134.485

Aufklärungsquote



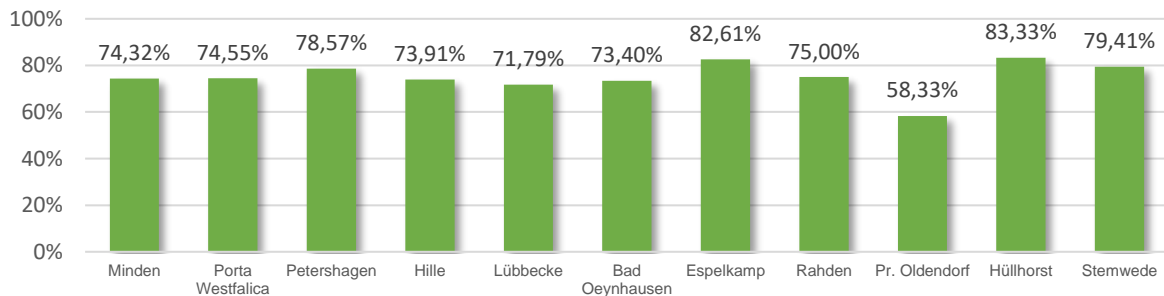
Häufigkeitszahl



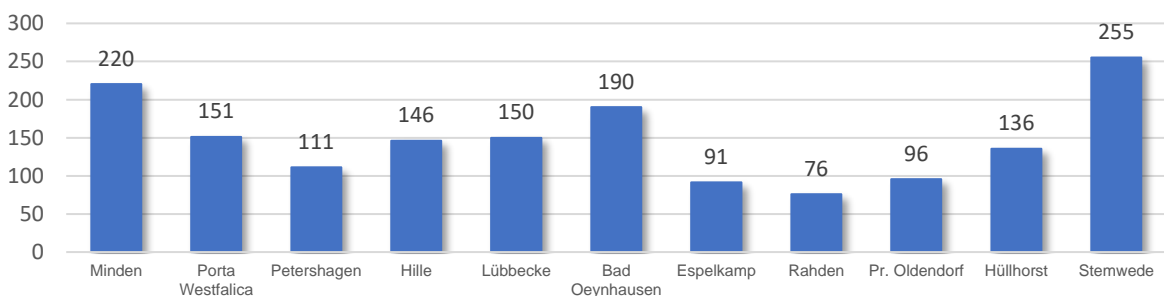
Betrugsstraftaten sind nach den Diebstahls- und Körperverletzungsdelikten das drittgrößte Deliktsfeld in der Kriminalstatistik. Unter dem Oberbegriff Betrugsstraftaten werden verschiedene Begehungsformen zusammengefasst. Die häufigsten Betrugsarten sind der Waren-, Warenkreditbetrug und der Tankbetrug. Zur Begehung von Betrugsdelikten kommen regelmäßig Fake-Shops oder der „WhatsApp-Betrug“, Schockanrufe i.Z.m. Verkehrsunfällen, oder anderen Unglücksfällen von nahen Angehörigen und Vortäuschung bevorstehender Einbruchdelikte zum Einsatz. Im Bereich des Anlagebetrugs, Betrug mit Kryptowährungen sowie Straftaten zum Nachteil älterer Menschen (SÄM-ÜT) sind häufig hohe Schadenssummen zu verzeichnen. Die Fallzahlen sind im auf einem historischen Tiefstwert und liegen 336 Fälle unter dem 10-Jahres-Durchschnitt. Die Aufklärungsquote konnte nochmals um 14,33 %-Punkte gesteigert werden. Nach der Corona-Pandemie wurden Präsenzveranstaltungen zur Aufklärung über SÄM-ÜT-Fälle wieder vermehrt angenommen. So konnten im Jahr 2023 insgesamt 55 Veranstaltungen mit je 25-30 Besuchern verzeichnet werden. Die Fallzahlen sind im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gesunken (2020: 159 Fälle, 2021: 223 Fälle, 2022: 149 Fälle, 2023: 107 Fälle). Bei vielen Betrugsdelikten liegt der Handlungsort im Ausland und der Erfolgseintritt in Deutschland. Diese Taten werden in einer gesonderten Auslandsstatistik erfasst.

Waren- und Warenkreditbetrug										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	241	309	254	242	64,88%	291	183	74,32%	220	360.178
Porta Westfalica	89	81	74	75	50,67%	206	55	74,55%	151	105.339
Petershagen	48	38	35	35	45,71%	139	28	78,57%	111	22.202
Hille	11	21	23	17	41,18%	108	23	73,91%	146	12.850
Lübbecke	70	76	42	52	50,00%	200	39	71,79%	150	47.308
Bad Oeynhausen	146	100	116	129	56,59%	261	94	73,40%	190	66.608
Espelkamp	49	71	62	64	45,31%	254	23	82,61%	91	34.667
Rahden	15	15	42	15	73,33%	95	12	75,00%	76	15.699
Pr. Oldendorf	10	14	6	18	44,44%	144	12	58,33%	96	15.644
Hüllhorst	32	24	25	19	63,16%	143	18	83,33%	136	21.523
Stemwede	16	23	27	16	56,25%	120	34	79,41%	255	41.166
KPB	727	772	706	682	56,60%	216	521	74,86%	165	743.184

Aufklärungsquote



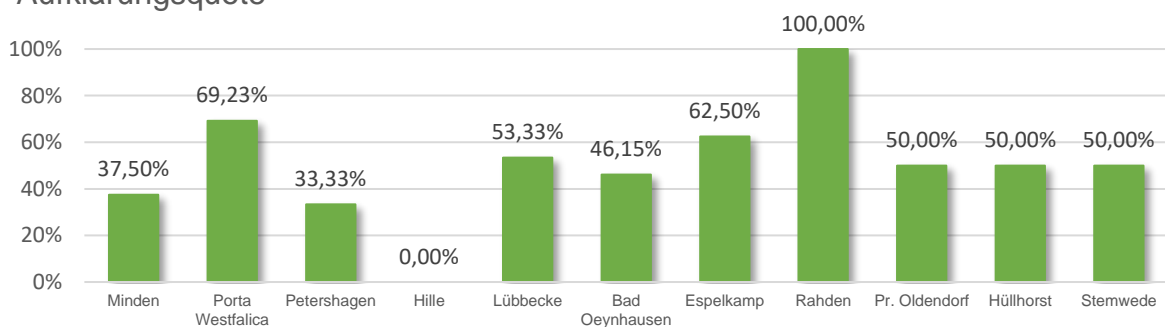
Häufigkeitszahl



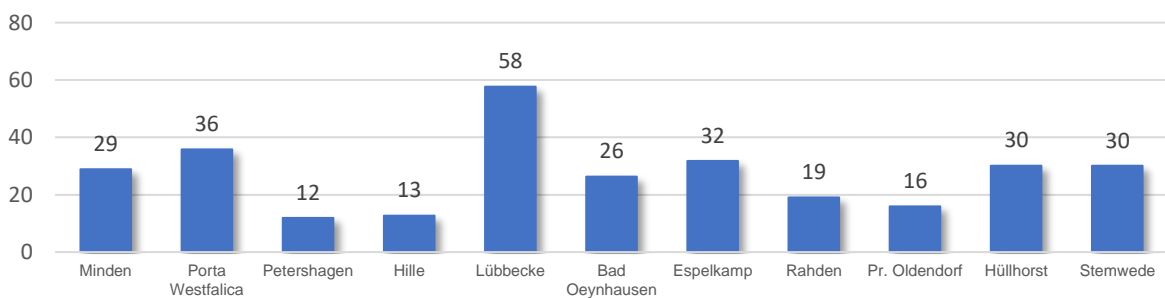
Ein Waren- oder Warenkreditbetrug liegt vor, wenn der Täter die gelieferte Ware nicht bezahlt oder er eine Ware anbietet, das Geld vereinnahmt und die Ware nicht liefert. Diese Tathandlungen erfolgen häufig im Rahmen des Online-Handels und stellen die am meisten verbreitete Begehungsform bei den Betrugsdelikten dar. Es ist allerdings zu beachten, dass nur die Betrugsstraftaten in der Kriminalstatistik erfasst werden, bei denen festgestellt werden kann, wo der Täter die Betrugshandlung eingeleitet hat. Häufig ist gerade dies bei Geschäften im Online-Handel nicht möglich. Daher ist anzunehmen, dass ein erheblicher Anteil der Betrugsdelikte in der (örtlichen) Statistik unberücksichtigt bleibt. In allen Betrugsbereichen sind vermehrt Onlineanzeigen zu verzeichnen. Die Fallzahlen sind seit 2014 von 1299 Fällen auf 521 Fälle stark gesunken und bilden in diesem Jahr den historischen Tiefstand der letzten 10 Jahre. Die Aufklärungsquote konnte im Vergleich zum Vorjahr zwar deutlich verbessert werden, befindet sich jedoch immer noch deutlich unter dem Höchstwert von 89,71 % im Jahr 2018.

Brandstiftung										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	8	9	9	14	64,29%	17	24	37,50%	29	x
Porta Westfalica	5	10	1	12	41,67%	33	13	69,23%	36	x
Petershagen	2	3	3	1	100,00%	4	3	33,33%	12	x
Hille	0	0	3	1	100,00%	6	2	0,00%	13	x
Lübbecke	6	5	6	4	50,00%	15	15	53,33%	58	x
Bad Oeynhausen	12	21	9	5	60,00%	10	13	46,15%	26	x
Espelkamp	9	7	11	4	50,00%	16	8	62,50%	32	x
Rahden	2	2	1	3	66,67%	19	3	100,00%	19	x
Pr. Oldendorf	5	2	0	4	75,00%	32	2	50,00%	16	x
Hüllhorst	0	7	5	3	33,33%	23	4	50,00%	30	x
Stemwede	1	7	3	3	66,67%	23	4	50,00%	30	x
KPB	50	73	51	54	57,41%	17	91	50,55%	29	x

Aufklärungsquote



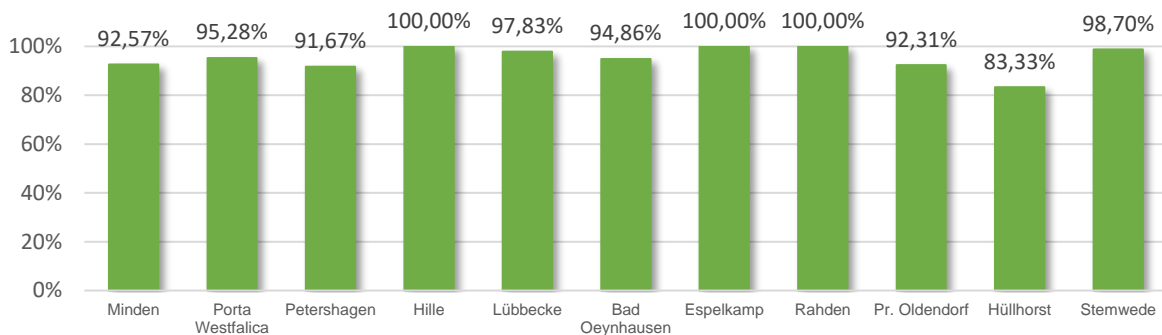
Häufigkeitszahl



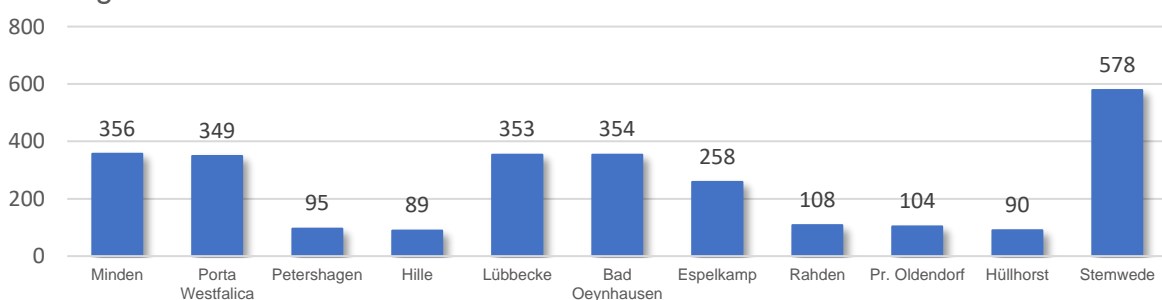
Die Fallzahlen der Brandstiftung sind nach den historischen Tiefständen aus 2016 (23 Fälle) und 2017 (17 Fälle) auf 91 Fälle gestiegen. Die Aufklärungsquote liegt seit mehreren Jahren im Bereich von 50-60 % und ist mit aktuell 50,55 % auf einem niedrigen Niveau. Es wurden vermehrt Brände von Mülltonnen angezeigt, zu denen kein Tatverdächtiger ermittelt werden konnte. Insgesamt wurden 52 Tatverdächtige ermittelt. Bei 14 Fällen (15,38 %) handelt es sich um Versuche. Einem Tatverdächtigen konnte eine Serie von Brandstiftungen, u.a. in Porta Westfalica mit insgesamt 13 Taten, nachgewiesen werden. Weiterhin ist eine steigen der Fallzahlen von 4 im Jahr 2022 auf 15 im Jahr 2023 im Lübbecke zu erkennen. Es handelt sich um unterschiedliche Brände, wie Wohnungsbrände, Brände von Mülltonnen und Containerbrände. Diese stehen in keinem Sachzusammenhang.

Rauschgiftdelikte										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	564	364	523	418	94,98%	503	296	92,57%	356	x
Porta Westfalica	149	130	216	147	97,28%	404	127	95,28%	349	x
Petershagen	21	24	27	36	91,67%	143	24	91,67%	95	x
Hille	29	24	16	19	89,47%	121	14	100,00%	89	x
Lübbecke	80	129	108	103	96,12%	396	92	97,83%	353	x
Bad Oeynhausen	187	124	164	158	92,41%	319	175	94,86%	354	x
Espelkamp	30	94	109	65	96,92%	258	65	100,00%	258	x
Rahden	12	20	19	15	86,67%	95	17	100,00%	108	x
Pr. Oldendorf	42	39	27	17	100,00%	136	13	92,31%	104	x
Hüllhorst	11	21	33	18	88,89%	136	12	83,33%	90	x
Stemwede	43	16	70	84	91,67%	631	77	98,70%	578	x
KPB	1168	985	1312	1080	94,54%	342	912	95,07%	289	x

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahl

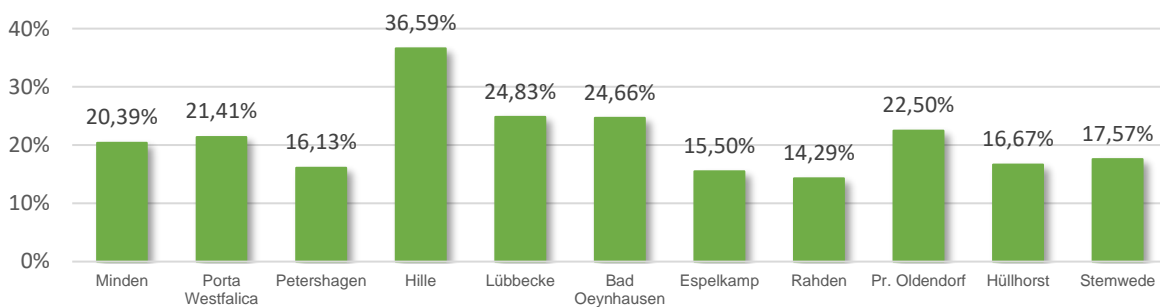


Die Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität ist seit 2020 ein Behördenschwerpunkt im Sicherheitsprogramm der KPB. Die Fallzahlen unterliegen jährlichen Schwankungen und lagen in 2023 im 10-Jahres-Schnitt. Die Schwerpunkte der Fallzahlen bilden in den letzten Jahren die Wachbereiche Minden, Porta Westfalica, Bad Oeynhausen und Lübbecke. Die konstant hohe Aufklärungsquote ist der Ursache geschuldet, dass es sich hierbei um eine Kontrollkriminalität handelt, wobei die Aufklärungsquote von der Intensität der durchgeführten Kontrollen abhängig ist.

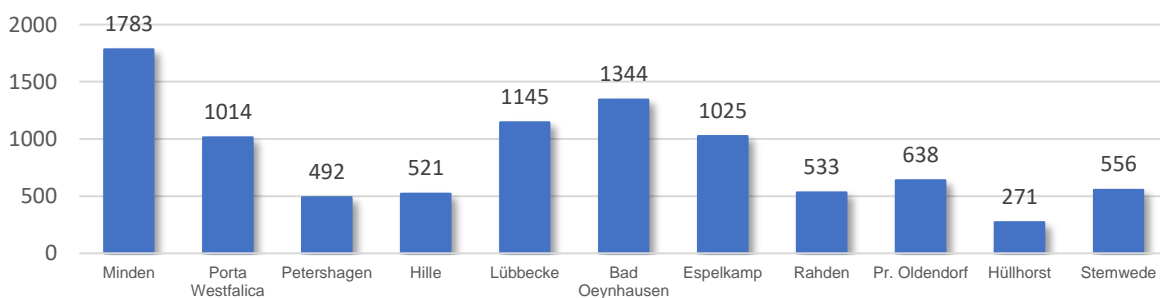
Der überwiegende Anteil der Fallzahlen ist im Zusammenhang mit Cannabis erfasst worden (410 Fälle). Im Herbst konnte im Wachbereich Minden eine Cannabisplantage mit knapp 1300 Pflanzen entdeckt und sichergestellt werden.

Straßenkriminalität										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	1782	1576	1288	1723	15,90%	2074	1481	20,39%	1783	979.384
Porta Westfalica	292	311	276	331	17,52%	910	369	21,41%	1014	424.184
Petershagen	150	112	123	121	14,88%	480	124	16,13%	492	89.012
Hille	83	77	56	67	17,91%	426	82	36,59%	521	48.456
Lübbecke	316	340	274	317	13,25%	1218	298	24,83%	1145	189.208
Bad Oeynhausen	600	545	634	659	21,85%	1332	665	24,66%	1344	662.761
Espelkamp	174	218	198	241	14,52%	957	258	15,50%	1025	414.864
Rahden	92	95	59	61	18,03%	387	84	14,29%	533	39.944
Pr. Oldendorf	91	133	64	79	24,05%	630	80	22,50%	638	51.463
Hüllhorst	68	58	41	55	18,18%	414	36	16,67%	271	13.615
Stemwede	56	54	60	61	32,79%	458	74	17,57%	556	55.304
KPB	3704	3519	3073	3715	17,31%	1176	3551	21,35%	1124	2.968.195

Aufklärungsquote



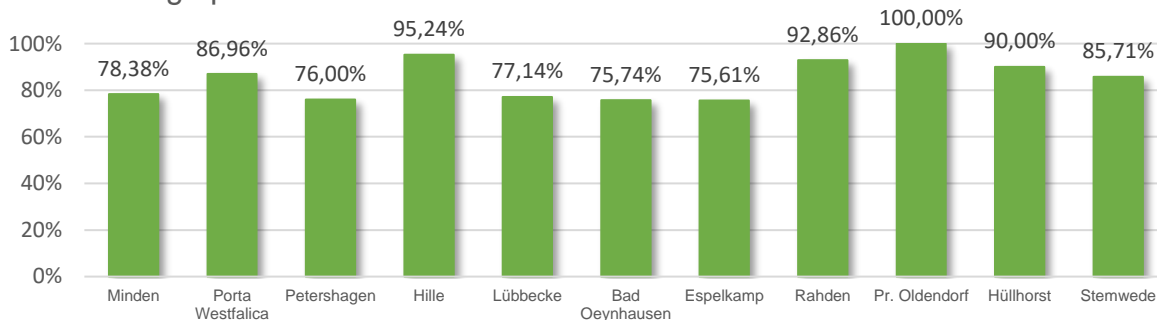
Häufigkeitszahl



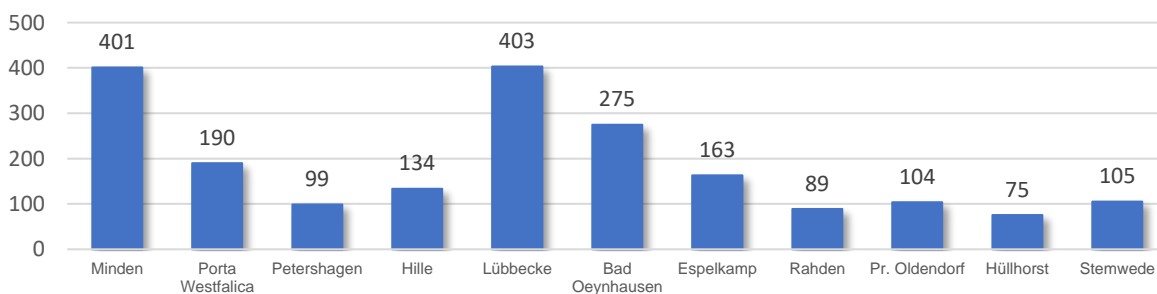
Der Begriff Straßenkriminalität umfasst Straftaten, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Raum (Straßen, Wege, Plätze) begangen werden. Im vergangenen Jahr wurden 3551 Fälle von Straßenkriminalität registriert, was einem leichten Rückgang um 164 Fälle bzw. 4,41 %-Punkten entspricht. Die Fallzahlen liegen immer noch im Bereich des 10-jährigen Durchschnittswerts. Der Anteil dieser Delikte an der Gesamtkriminalität beträgt 23,12 %. Trotz der konstanten bzw. zuletzt gesunkenen Fallzahlen konnte die Aufklärungsquote in diesem schwer aufzuklärenden Deliktsfeld (Massendelikte mit oft wenig Ermittlungsansätzen) über die letzten Jahre kontinuierlich auf nun 21,35 % gesteigert werden.

Gewaltkriminalität										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	247	267	222	347	68,30%	418	333	78,38%	401	73.727
Porta Westfalica	62	47	45	59	81,36%	162	69	86,96%	190	4.428
Petershagen	21	19	19	29	86,21%	115	25	76,00%	99	2.627
Hille	11	5	7	8	87,50%	51	21	95,24%	134	35.662
Lübbecke	58	55	39	50	66,00%	192	105	77,14%	403	4.349
Bad Oeynhausen	95	86	389	145	65,52%	293	136	75,74%	275	23.296
Espelkamp	26	28	25	36	80,56%	143	41	75,61%	163	3.569
Rahden	7	20	22	12	91,67%	76	14	92,86%	89	800
Pr. Oldendorf	17	13	9	12	83,33%	96	13	100,00%	104	85
Hüllhorst	8	7	10	10	90,00%	75	10	90,00%	75	650
Stemwede	7	13	10	13	84,62%	98	14	85,71%	105	125
KPB	559	560	797	721	71,43%	228	781	79,64%	247	149.318

Aufklärungsquote



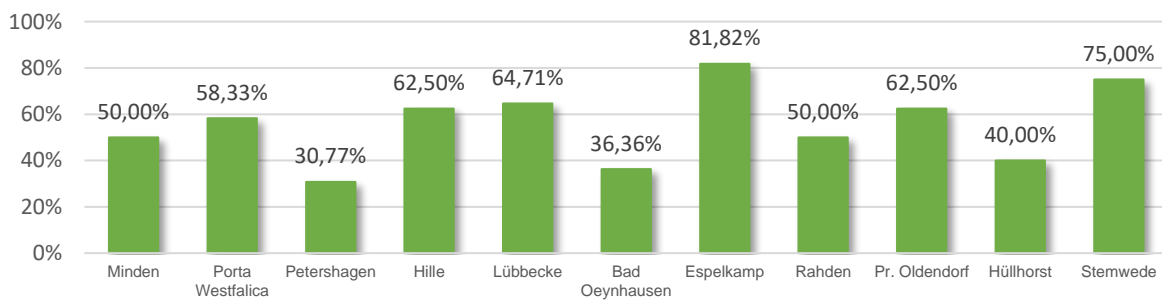
Häufigkeitszahl



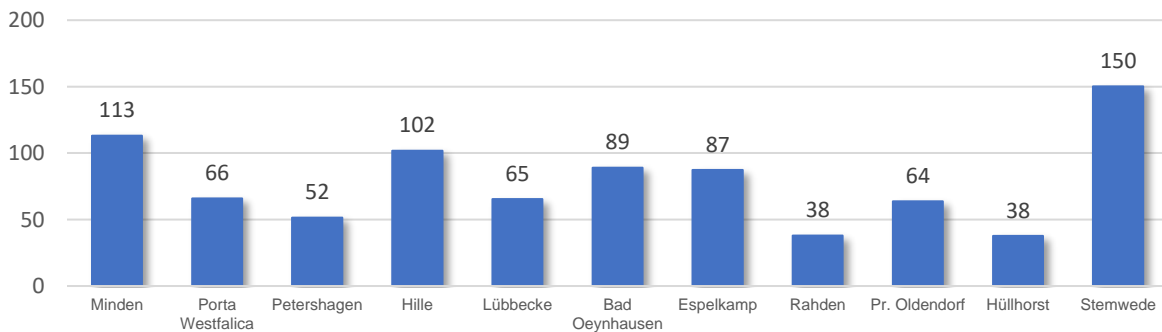
Unter dem Begriff Gewaltkriminalität werden schwerwiegende Gewaltstraftaten gegen Personen zusammengefasst. Dazu gehören Tötungsdelikte, gefährliche und schwere Körperverletzungen, Vergewaltigungen und sexuelle Nötigungen sowie Raubdelikte. Körperverletzungsdelikte bilden den Schwerpunkt bei der Gewaltkriminalität. Die Fallzahlen sind seit 2021 deutlich gestiegen und erreichten mit zuletzt 781 Fällen in 2023 den zweithöchsten Wert der letzten 10 Jahre. Gleichzeitig konnte die Aufklärungsquote nochmals um 8,21 % gesteigert werden.

Computerkriminalität										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	70	101	109	168	29,76%	202	94	50,00%	113	194.530
Porta Westfalica	25	27	31	44	18,18%	121	24	58,33%	66	96.584
Petershagen	13	19	10	18	27,78%	71	13	30,77%	52	49.413
Hille	3	15	13	12	25,00%	76	16	62,50%	102	55.987
Lübbecke	6	28	24	20	15,00%	77	17	64,71%	65	53.235
Bad Oeynhausen	33	49	48	71	23,94%	144	44	36,36%	89	97.768
Espelkamp	6	23	19	24	41,67%	95	22	81,82%	87	30.677
Rahden	7	7	10	14	35,71%	89	6	50,00%	38	6.442
Pr. Oldendorf	5	13	6	19	10,53%	152	8	62,50%	64	15.241
Hüllhorst	6	4	12	12	16,67%	90	5	40,00%	38	6.110
Stemwede	4	11	8	22	27,27%	165	20	75,00%	150	40.263
KPB	178	297	290	424	26,18%	134	269	53,90%	85	646.250

Aufklärungsquote



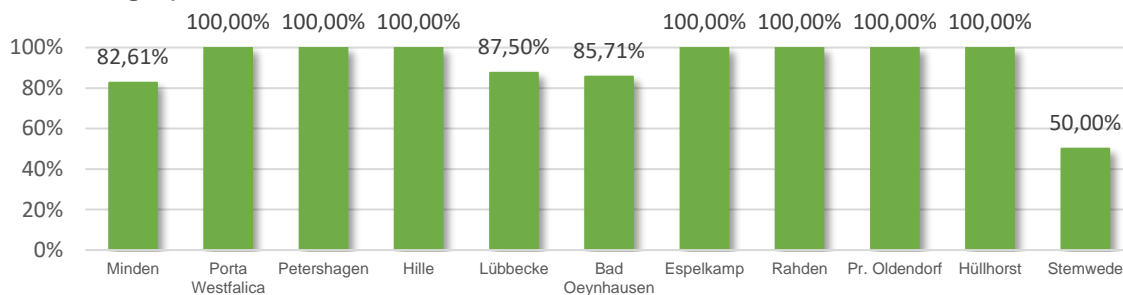
Häufigkeitszahl



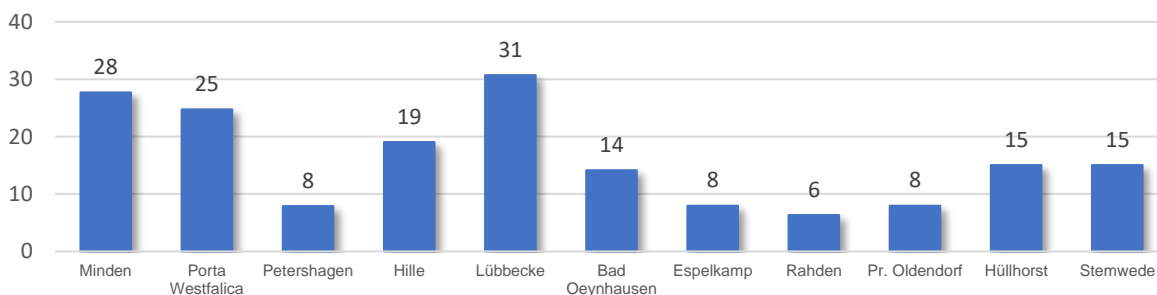
Computerkriminalität, auch „Cybercrime“ genannt, umfasst im „engeren Sinne“ alle Straftaten, bei denen Elemente elektronischer Datenverarbeitung unmittelbar in den Tatbestandsmerkmalen enthalten sind, wie zum Beispiel Computerbetrug (§ 263a StGB) oder Ausspähen von Daten (§ 202a StGB). Cybercrime im weiteren Sinne bezeichnet alle Straftaten, bei denen die Datenverarbeitungsprozesse zur Planung, Vorbereitung oder Ausführung eingesetzt werden. Aufgrund geänderter Erfassungsrichtlinien werden in diesem Deliktsbereich mehr Fälle als Auslandsstraftat erfasst und an dieser Stelle nicht berücksichtigt. Unter den Auslandsstraftaten werden alle Straftaten erfasst, bei denen der tatsächliche Tatort unbekannt ist und die Identität somit nicht hinreichend feststeht. Agiert bspw. ein Täter auf einer deutschen Plattform, lässt sich das Geld aber auf ein ausländisches Konto überweisen wird es zunächst als Auslandsstraftat erfasst, bis die tatsächliche Tatörtlichkeit ermittelt wurde. Dies führt im Bereich der Computerkriminalität zu niedrigeren Fallzahlen als im Vorjahr.

Vergewaltigung, sex. Nötigung, sex. Übergriff im bes. schw. Fall (PKS 111000 !!)										
Bereich:	2019	2020	2021	2022			2023			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	10	12	21	20	55,00%	24	23	82,61%	28	x
Porta Westfalica	4	7	2	8	75,00%	22	9	100,00%	25	x
Petershagen	1	1	3	4	75,00%	16	2	100,00%	8	x
Hille	1	0	3	1	100,00%	6	3	100,00%	19	x
Lübbecke	1	6	3	4	75,00%	15	8	87,50%	31	x
Bad Oeynhausen	8	6	6	10	90,00%	20	7	85,71%	14	x
Espelkamp	4	4	3	5	80,00%	20	2	100,00%	8	x
Rahden	1	0	2	1	100,00%	6	1	100,00%	6	x
Pr. Oldendorf	0	1	3	0	0,00%	0	1	100,00%	8	x
Hüllhorst	1	2	1	1	0,00%	8	2	100,00%	15	x
Stemwede	1	1	1	1	100,00%	8	2	50,00%	15	x
KPB	32	40	48	55	70,91%	17	60	88,33%	19	x

Aufklärungsquote



Häufigkeitszahl



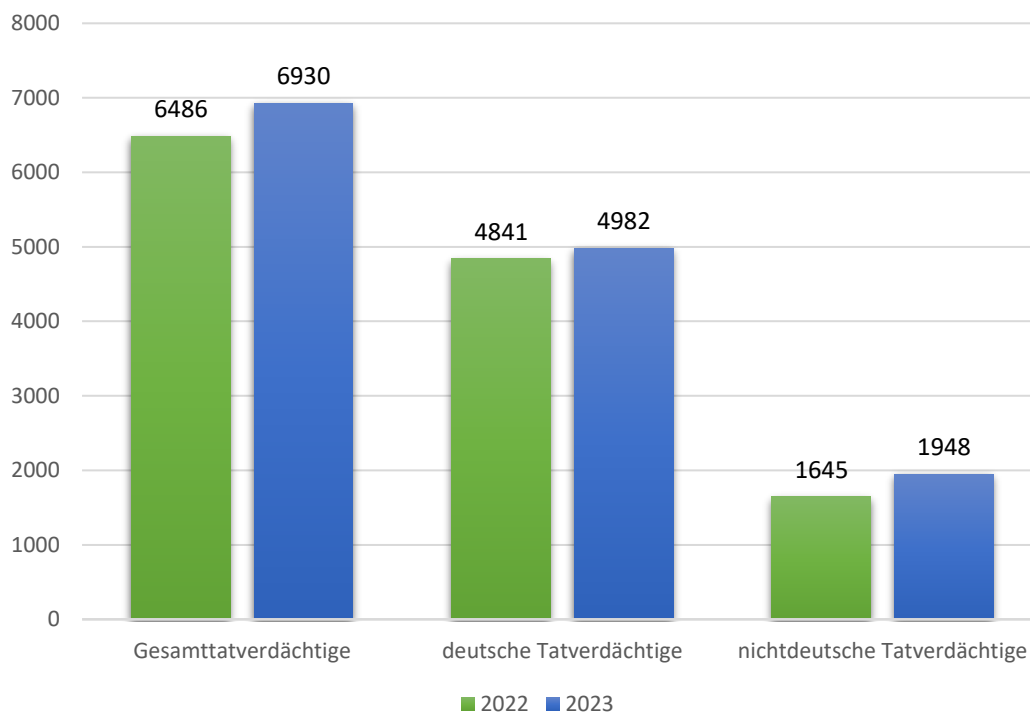
Die Fallzahlen im Deliktsbereich Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall sind seit 2019 kontinuierlich von 32 auf 60 Fälle im Jahr 2023 gestiegen. Die Aufklärungsquote konnte im Vergleich zum Vorjahr von 70,91 % auf 88,33 % um 17,42 %-Punkte gesteigert werden. Durch das Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz werden regelmäßig Aufklärungsveranstaltungen durchgeführt. Die dabei vermittelten Inhalte schaffen Transparenz bei vielen Geschädigten, die häufig erst im Nachgang und gestärkt durch die Aufklärung, Strafanzeige erstatten. Da die Tatverdächtigen häufig aus dem Bekanntenkreis der Geschädigten kommen, ist die Aufklärungsquote regelmäßig hoch.

6. Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

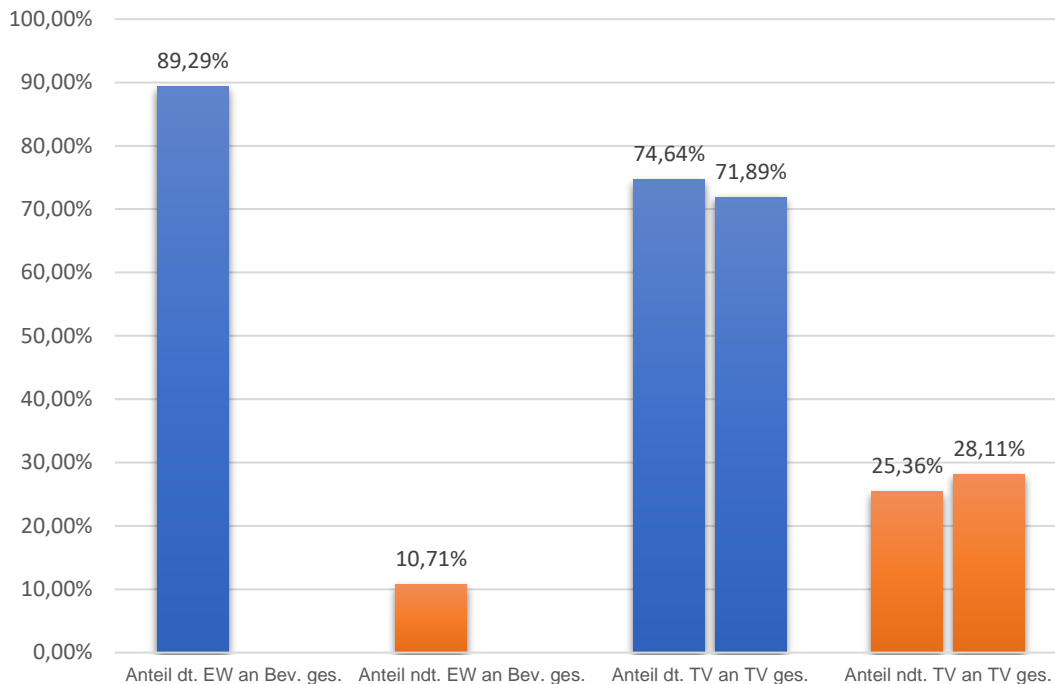
6.1 Deutsche/nichtdeutsche¹ Tatverdächtige

	Anzahl zum Stichtag 31.12.2022
Einwohner gesamt	315974
davon deutsche Einwohner	282122
davon nichtdeutsche Einwohner	33852
Anteil dt. Einw. an Bev. ges.	89,29%
Anteil ndt. Einw. an Bev. ges.	10,71%

	2022	2023	Zu-/Abnahme	in Prozent
			Anzahl	
Gesamtatverdächtige	6486	6930	444	6,41%
deutsche Tatverdächtige	4841	4982	141	7,24%
nichtdeutsche Tatverdächtige	1645	1948	303	6,08%
Anteil dt. TV an TV ges.	74,64%	71,89%		
Anteil ndt. TV an TV ges.	25,36%	28,11%		



¹ **Nichtdeutsche Tatverdächtige** sind Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose.
Quelle Einwohnerdaten: IT NRW (Stand 31.12.2022; aktuellere Daten stehen nicht zur Verfügung)



Im Jahr 2023 wurden insgesamt 6930 Personen und damit 444 Tatverdächtige mehr ermittelt als im Vorjahr. Die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen stieg um 6,08 % auf 1.948 Personen. Der Bevölkerungsanteil der nichtdeutschen Einwohner stieg um 1,7 %-Punkte¹.

Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen an den ermittelten Straftätern lag mit 28,11 % um 2,75 %-Punkte höher als im Vorjahr.

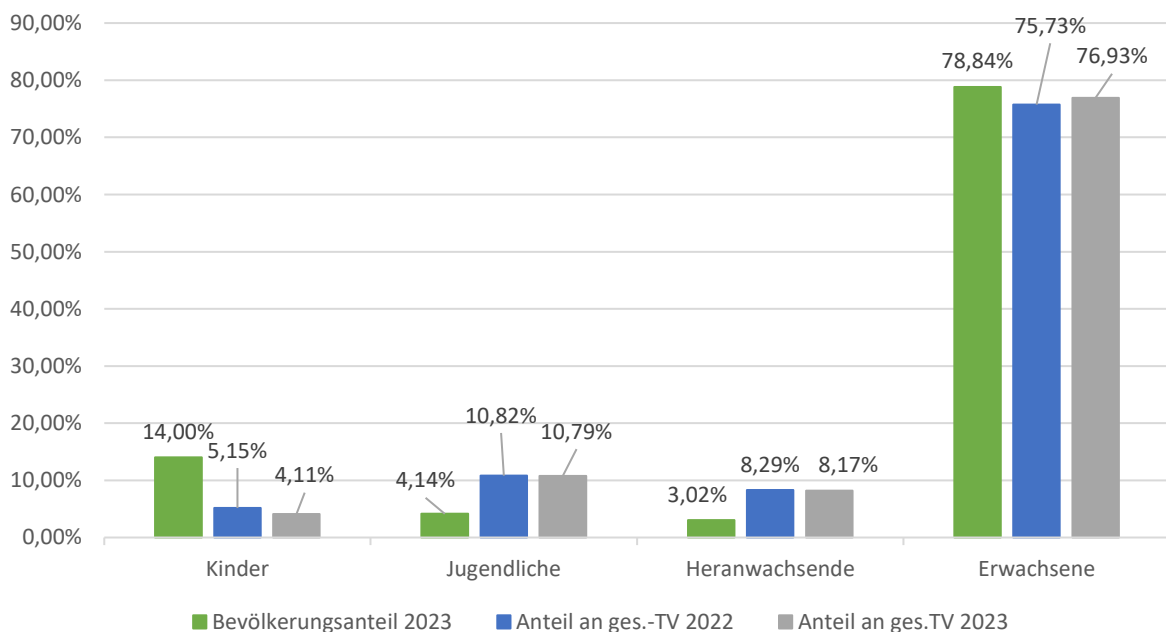
Dieser Trend ist auch in der Kriminalstatistik 2022 des Bundesministeriums des Innern und für Heimat erkennbar. Dort beträgt der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen bei 37,4 %, was einer Steigerung um 3,6 %-Punkten im Vergleich zu 2021 entspricht.

¹ Quelle Einwohnerdaten: IT.NRW (Stand 31.12.2022; aktuellere Daten stehen nicht zur Verfügung)

6.2 Verteilung nach Altersgruppen und Geschlecht (2022/2023)

Altersgruppen		Bev.-Anteil 31.12.2022	Anzahl Tatverdächtige (TV)		Zu-/Ab- nahme in Prozent	Anteil an Gesamt-TV in Prozent	
Gruppe	Ge- schlecht		2022	2023		2022	2023
Kinder		14,00%	334	285	-14,67%	5,15%	4,11%
	männlich	51,74%	231	165	-28,57%	3,56%	2,38%
	weiblich	48,26%	103	120	16,50%	1,59%	1,73%
Jugendliche		4,14%	702	748	6,55%	10,82%	10,79%
	männlich	51,67%	493	503	2,03%	7,60%	7,26%
	weiblich	48,33%	209	245	17,22%	3,22%	3,54%
Heranwachsende		3,02%	538	566	5,20%	8,29%	8,17%
	männlich	53,16%	422	418	-0,95%	6,51%	6,03%
	weiblich	46,84%	116	148	27,59%	1,79%	2,14%
Erwachsene		78,84%	4912	5331	8,53%	75,73%	76,93%
	männlich	48,71%	3781	4051	7,14%	58,29%	58,46%
	weiblich	51,29%	1131	1280	13,17%	17,44%	18,47%
gesamt			6486	6930			

Vergleich Anteil TV/Bevölkerung



Die Anteile der ermittelten jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre) und heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre) Tatverdächtigen betragen im Jahr 2023 10,79 % (2022: 10,82 %) bzw. 8,17 % (2022: 8,29 %). Damit stellen sie 18,96 % (2022: 19,12 %) aller ermittelten Tatverdächtigen.

Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppen betrug 7,12 % (Stand 31.12.2022). Im Verhältnis zu ihrem vergleichsweise geringen Bevölkerungsanteil stellen die Jugendlichen und Heranwachsenden damit einen (überproportional) hohen Anteil Tatverdächtiger.

Dunkelfeld-Forschungen zeigen, dass die weit überwiegende Mehrzahl der „Jugendlichen“ wenigstens gelegentlich Straftaten begeht. Jugenddelinquenz ist so häufig, dass sie als „normales“ Entwicklungsphänomen interpretiert werden muss. Für die meisten Jugendlichen ist Delinquenz aber ein episodenhaftes Phänomen.

Die im Vergleich zum Bevölkerungsanteil hohen Anteile der Jugendlichen und Heranwachsenden an allen ermittelten Tatverdächtigen resultierten insbesondere aus Straftaten in folgenden Deliktsbereichen:

- Diebstahl insgesamt (34,18%¹)
 - davon Ladendiebstahl (25,16%)
- Körperverletzungen (23,44%)
- Rauschgiftdelikte (23,36%)

Die Anzahl der ermittelten tatverdächtigen Kinder² ist insgesamt um 14,67 % gesunken.

¹ Bei den Prozentangaben handelt es sich um jeweils auf das Delikt bezogene Anteile Jugendlicher und Heranwachsender an den Gesamt-Tatverdächtigen dieses Deliktes.

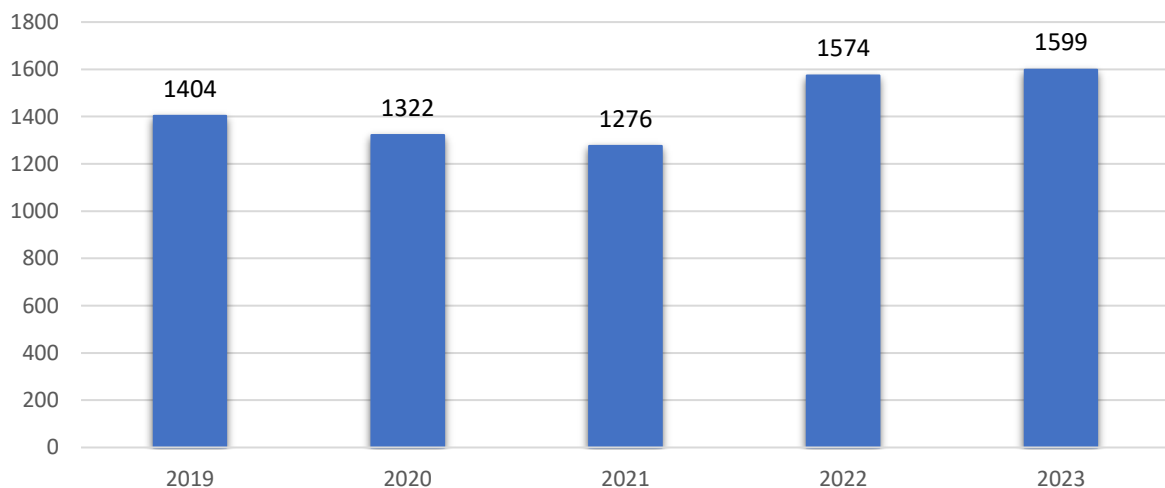
² Altersgruppe bis unter 14 Jahre

7. Jugendkriminalität

7.1 Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen „unter 21-Jährige“ (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende)

	2019	2020	2021	2022	2023
Minden	614	535	540	756	732
Porta Westfalica	175	158	175	181	195
Petershagen	65	54	51	87	62
Hille	43	30	15	27	38
Lübbecke	117	143	92	135	131
Bad Oeynhausen	263	211	215	257	316
Espelkamp	87	104	89	90	106
Rahden	38	43	41	44	55
Hüllhorst	31	34	49	31	19
Pr. Oldendorf	38	42	36	39	39
Stemwede	19	31	43	34	26
KPB Minden-Lübbecke	1404	1322	1276	1574	1599

Entwicklung Tatverdächtige "unter-21-Jährige"



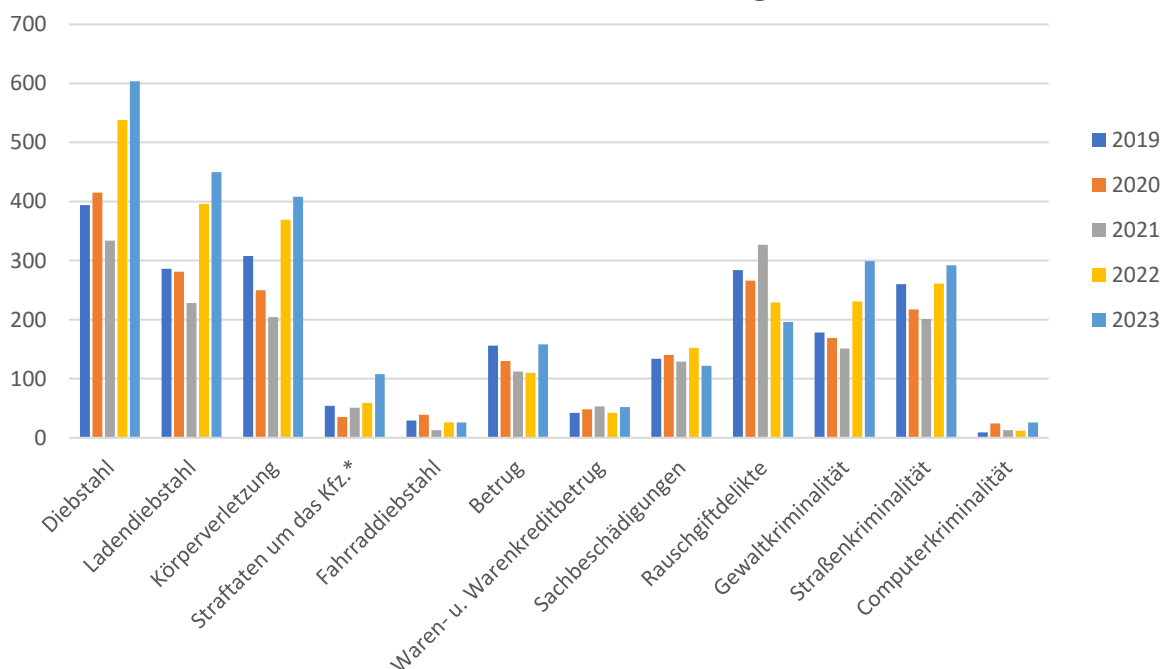
Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen (unter 21 Jahre) um 1,59 % zugenommen. Sie liegt damit wie im Vorjahr über dem Mittel (1435) der dargestellten Vorjahre (2019 bis 2022).

7.2 Entwicklung wesentlicher Deliktsbereiche

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der Zahl der ermittelten jugendlichen Tatverdächtigen (6 bis unter 21 Jahre) differenziert auf die „jugendtypischen“ Delikte der letzten fünf Jahre dargestellt:

	2019	2020	2021	2022	2023
Tatverdächtige gesamt	1404	1322	1276	1574	1599
Diebstahl	394	415	334	538	604
Ladendiebstahl	286	281	228	396	450
Körperverletzung	308	250	204	369	408
Straftaten um das Kfz.*	54	35	51	59	108
Fahrraddiebstahl	29	39	13	26	26
Betrug	156	130	112	110	158
Waren- u. Warenkreditbetrug	42	48	53	42	52
Sachbeschädigungen	134	140	129	152	122
Rauschgiftdelikte	284	266	327	229	196
Gewaltkriminalität	178	169	151	231	299
Straßenkriminalität	260	217	201	261	292
Computerkriminalität	9	24	13	12	26

Fallzahlen "unter-21-Jährige"



*Straftaten um das Kfz umfassen: a) DB von Kfz/Mopeds/Krädern, b) DB an/aus Kfz, c) Sachbeschädigung an Kfz

8. Ausgewählte Ereignisse im Jahr 2023

(Datumsangaben: teilweise Termine der Presseveröffentlichungen)

Lübbecke

21.03.2023

Festnahme nach versuchtem Tötungsdelikt

Am Montagabend (20.03) wurden bei einer Verkehrskontrolle im Bereich der Niedertorstraße zwei Polizeibeamte des Verkehrsdienstes der Polizei Minden-Lübbecke schwer verletzt. Beim Herantreten an den Wagen entzog sich der Fahrer unvermittelt durch Flucht mit seinem Pkw der Kontrolle wobei die beiden Polizisten schwer verletzt wurden. Zudem touchierte das Fluchtfahrzeug noch einen parkenden Pkw und fuhr anschließend davon. Die Staatsanwaltschaft Bielefeld und die Mordkommission der Polizei Bielefeld übernahmen die Ermittlungen. Die verletzten Polizisten informierten die Leitstelle, die unverzüglich die Fahndung nach dem Flüchtenden einleitete. Rettungswagen brachten die Verletzten in Krankenhäuser. Das Verkehrsunfallaufnahme-Team der Polizei Bielefeld übernahm die Unfallaufnahme. Die Mordkommission "Ostertor" nahm die Ermittlungen auf. Nach einem bei der Polizei eingegangenen Hinweis zu einem in Espelkamp ausgebrannten Fahrzeug, führten die weiteren Ermittlungen zu einem 20-jährigen Mann aus Espelkamp, der am Dienstagmorgen vorläufig festgenommen wurde. Gegen ihn wurde ein Haftbefehl erlassen.

24.03.2023

Tonnenschwerer Trafo gestohlen

Auf dem Gelände des Blasheimer Marktes haben Unbekannte ein Trafohaus aufgebrochen. Zunächst hebelten die Diebe eine Tür des Gebäudes auf und entfernten aus den dort verwahrten Stromkabeln Kupfer. Anschließend verschaffte man sich Zutritt zu einem Nebenraum und entwendete aus diesem neben elektronischen Gerätschaften auch den tonnenschweren und rund zweimal einen Meter großen Trafo. Das Bauteil müsste nach Einschätzung der Ermittler mit einem entsprechenden Fahrzeug, möglicherweise einem Tieflader, abtransportiert worden sein. Von dem Trafo fehlt bisher jede Spur.

16.10.2023

Mann nach Überfall auf Tankstelle festgenommen

In der Nacht zu Samstag (14.10.) hat ein Unbekannter die Tankstelle an der Berliner Straße überfallen. Gegen ein Uhr betrat der Täter das Ladenlokal und forderte vom Angestellten die Herausgabe von Zigaretten. Weil dieser der Aufforderung nicht nachkam, begab sich der Räuber hinter den Tresen und griff in die Zigarettenauslage. Hierbei kam es zu einem Gerangel, wobei sich der Mitarbeiter leichte Verletzungen zuzog. Mit einer geringen Beute aus Zigaretten und Lebensmitteln flüchtete der Mann. Eine

alarmierte Streifenwagenbesatzung konnte den Flüchtigen aufgrund der guten Täterbeschreibung kurze Zeit später festnehmen und dem Polizeigewahrsam zuführen. Bei der Festnahme des Wohnungslosen wurde aufgrund seines Widerstands ein Polizeibeamter verletzt.

Espelkamp

04.10.2023

Einbrecher erbeuten größere Menge an Kupferkabeln

Unbekannte erbeuteten am Wochenende (29.09.-01.10.) Kupferkabel vom Gelände einer Firma in der General-Bishop-Straße. Die Täter beschädigten eine Zaunumfriedung und gelangten so auf das Grundstück. Aus einem Großzelt entwendeten die Diebe mehrere tonnenschwere Kabeltrommeln, die sie in ein vermutlich größeres Fahrzeug verladen. Der Wert der Beute beträgt mehrere zehntausend Euro.

02.11.2023

Raub im Innenstadtbereich

Zwei Unbekannte raubten in der Nacht zu Mittwoch (01.11.) gegen ein Uhr einer Gruppe von drei Männern Bargeld. Das Trio war zuvor gemeinsam zu Fuß unterwegs, als es am Schweidnitzer Weg plötzlich von zwei Unbekannten durch Faustschläge zu Boden gebracht und durchsucht wurde. Anschließend flüchteten die Kriminellen. Die aufgrund des Notrufs eingeleitete Fahndung der Polizei blieb ohne Ergebnis.

Rahden

13.06.2023

Metalldiebe unterwegs

Unbekannte verschafften sich in der Zeit von Freitagabend (09.06.) bis Montagmorgen (12.06.) Zutritt zu einem Firmengelände im Industriegebiet in Rahden. Sie entwendeten mehrere Hundert Kilogramm Kupferkabelreste von dem Entsorgungsbetrieb in der Eisenbahnstraße. Aufgrund des Gewichtes des entwendeten Kupferschrotts musste davon ausgegangen werden, dass zum Abtransport ein größeres Fahrzeug benutzt wurde.

Stemwede

23.01.2023

Zigarettenautomat aufgebrochen - vier Tatverdächtige gefasst

In der Nacht zu Montag (23.01.) brachen Unbekannte einen Zigarettenautomaten in Westrup auf. Im Rahmen einer eingeleiteten Fahndung, an der auch niedersächsische

Einsatzkräfte beteiligt waren, wurde das Fluchtfahrzeug rund eine Stunde nach der Tat in einem Waldstück im Ortsteil Bramsche-Sögeln (Landkreis Osnabrück) aufgespürt. Der aufgefundene Renault war mit vier Männern im Alter von 25 bis 35 Jahren aus Bramsche besetzt. Am Festnahmeort fanden die Ermittler eine größere Menge Diebesgut auf. In dem sichergestellten Wagen stießen die Beamten zudem auf weitere Zigarettenschachteln sowie Aufbruchwerkzeug. Die Tatverdächtigen wurden festgenommen und einem Haftrichter vorgeführt wurden. Der erließ schließlich für alle vier Tatverdächtigen U-Haftbefehle.

12.10.2023

Kriminelle stehlen Pkw-Teile im sechsstelligen Eurobereich

Unbekannte Diebe haben in der Nacht zu Mittwoch (11.10.) auf dem Außengelände eines Autohauses an der Schröttinghauser Straße in Levern dreizehn Ausstellungsfahrzeuge aufgebrochen und fachmännisch Fahrzeugteile ausgebaut. Die Schadenshöhe dürfte sich auf einen sechsstelligen Eurobetrag belaufen.

Hüllhorst

28.08.2023

Mann wird von Personengruppe angegriffen

Am Samstagabend (26.08.) ist ein 58-jähriger Hüllhorster an der Beendorfer Straße in Oberbauerschaft von einer unbekanntenen Personengruppe angegriffen worden. Man forderte ihn auf, sein Handy sowie Bargeld auszuhändigen. Als er dem nicht nachkam, versetzte ihm ein Mann aus der Gruppe einen Schlag. Daraufhin flüchteten die vier bis fünf Unbekannten ohne Beute. Die eingeleitete Fahndung blieb ohne Ergebnis.

Preußisch Oldendorf

13.10.2023

Einbruch in Autohaus

In der Nacht zu Sonntag (08.10.) suchten Unbekannte ein Autohaus in Preußisch Oldendorf heim.

Nachdem die Täter ein Fenster des Verkaufshauses an der Mindener Straße aufgebrochen hatten, gelangten sie in die Büroräumlichkeiten. Dort durchwühlten die Diebe sämtliches Mobiliar und entwendeten einen geringen Bargeldbetrag.

Porta Westfalica

21.09.2023

Tankstellenräuber festgenommen

Gleich zwei Mal kam es in kurzer Zeit zu einem Raubüberfall auf die "Total"-Tankstelle in Porta Westfalica-Barkhausen. Am Sonntagmorgen (17.09.) betrat ein bewaffneter Täter den Verkaufsraum der Tankstelle an der Portastraße und forderte die 30-jährige Kassiererin unter Vorhalt eines Messers zur Herausgabe von Bargeld auf. Anschließend flüchtete der Räuber mit seiner Beute. Die Angestellte blieb unverletzt. Am darauffolgenden Mittwochabend (20.09.) betrat erneut ein mit Messer bewaffneter Mann das Ladenlokal und forderte von dem alleine anwesenden Angestellten (31) die Herausgabe der Einnahmen. Mit einem geringen dreistelligen Bargeldbetrag lief der Kriminelle davon. Die Kriminalpolizei überprüfte einen Zusammenhang zwischen beiden Taten. Nach umfangreichen Ermittlungen, darunter ein DNA-Spuren-Treffer eines Raubüberfalls auf dieselbe Tankstelle im April 2023, nahm die Polizei am Donnerstag (21.09.) einen 31-jährigen Mann aus Porta Westfalica fest. Der mehrfach polizeilich in Erscheinung getretene Mann wurde einem Haftrichter vorgeführt, der eine Untersuchungshaft anordnete.

Petershagen

23.02.2023

Seniorin im eigenen Haus überfallen

Zu einem Raubüberfall auf eine 81-jährige Hausbewohnerin ist es am frühen Sonntagmorgen in der Straße "Dickenbusch" in Ovenstädt gekommen. In den frühen Morgenstunden hatten sich bisher unbekannte Täter gewaltsam Zutritt zu dem freistehenden Wohnhaus verschafft und anschließend ihr Opfer im Schlafzimmer überrascht. Nachdem die Einbrecher nahezu alle Räume durchsucht hatten, flüchteten die Täter mit einer geringen Bargeldsumme. Obwohl die Überfallene wenig später den Notruf wählte, konnten die Männer nicht gefasst werden. Die Seniorin zog sich bei dem Überfall Verletzungen zu.

Bad Oeynhausen

19.06.2023

Unbekanntes Trio greift Personengruppe an

Drei unbekannte Roller-Fahrer im geschätzten Alter von 16 bis 21 Jahren griffen in der Nacht zu Sonntag eine Personengruppe an und verletzten dabei einen 29-jährigen Mann leicht. Der Bad Oeynhausener befand sich mit vier weiteren Personen gegen 1.30 Uhr auf dem Heimweg an der Sielallee, als sich von der Fußgängerbrücke drei

Unbekannte mit Motorrollern mit schnellerem Tempo näherten. Nach einer kurzen Diskussion über deren Fahrverhalten zückten zwei der drei Unbekannten plötzlich mutmaßliche Schreckschusswaffen. Dabei kam es zu mindestens einer Schussabgabe. Zudem versetzte einer der Täter dem Mann einen Schlag mit einem Helm. Anschließend flüchtete das Trio. Die eingeleitete Fahndung der Polizei führte nicht zum Ergreifen der Täter. Der verletzte Bad Oeynhausener wurde ins Krankenhaus gebracht.

11.07.2023

Mutmaßlicher Brandstifter nach Pkw-Brand schnell ermittelt

Wegen eines Pkw-Brandes wurde die Polizei in der Nacht zu Sonntag in den Heidfeldweg nach Eidinghausen gerufen, wo sie einen in Flammen stehenden Seat vorfand. Während der Löscharbeiten durch die Feuerwehr ergaben sich sowohl Hinweise auf eine Brandstiftung, als auch ein möglicher Zusammenhang mit einem Einsatz am Vorabend. Dabei hatte ein offensichtlich stark alkoholierter Mann nur fünf Stunden zuvor versucht, einen Mähdrescher durch den schmalen Heidfeldweg zu steuern und beinahe eine Frau angefahren. Der Fahrer konnte zusammen mit seinem ebenfalls alkoholisierten Beifahrer wenig später von der Polizei angehalten werden. Nach einer Blutprobe stellten die Beamten zudem das Fehlen einer entsprechenden Fahrerlaubnis fest. Ermittlungen ergaben, dass es sich bei dem in Brand gesetzten Seat um das Fahrzeug der Melder der Trunkenheitsfahrt des vorherigen Abends handelte. Demzufolge geriet der 28-jährige Mähdrescher-Fahrer in den Fokus der Beamten und konnte kurze Zeit später an seiner Wohnanschrift vorläufig festgenommen werden.

25.09.2023

Einbrecher erbeuten Zigaretten

Der WEZ-Markt in Werste war am späten Sonntagabend Ziel von Einbrechern. Unter Anwendung brachialer Gewalt gelang es ihnen, durch die Schiebetüren des Haupteingangs in das Ladenlokal an der Werster Straße einzudringen. Bei der Durchsuchung des Marktes trafen die nur wenige Minuten später eintreffenden Streifenwagenbesatzungen keine Täter mehr an. Die Diebe erbeuteten Tabakwaren. Möglicherweise hielt die durch eine Nebelanlage ausgelöste Sichtbehinderung die Diebe von der weiteren Tatausführung ab. Eine Nahbereichsfahndung der Polizei verlief negativ. Neben dem Beuteschaden entstand zudem auch ein höherer Sachschaden.

Minden

23.01.2023

Geldautomat an der Königstraße gesprengt

Einen Geldautomaten in der Geschäftsstelle der Volksbank an der Königstraße sprengten Unbekannte in der Nacht zu Montag (23.01.). Anwohner nahmen eine Explosion in Verbindung mit aufsteigendem Rauch wahr. Mit einem VW Golf und offenbar hoher Geschwindigkeit flüchteten die Täter. Die großangelegte Fahndung nach dem

Fluchtwagen führte nicht zur Ergreifung der Kriminellen. Durch die Detonationswucht entstand erheblicher Gebäudeschaden sowie eine Verwüstung der inneren Räumlichkeiten. Wegen eines vermeintlichen Gasgeruchs rückten Feuerwehr und Mitarbeiter der Stadtwerke Minden aus.

09.06.2023

Einbrecher entwenden 17 hochwertige Fahrräder

Unbekannte brachen in der Nacht zu Donnerstag (08.06.) gewaltsam durch ein Fenster in ein Fachgeschäft für Fahrräder in der Straße „Am Krug“ ein. Die Täter erbeuteten 16 Rennräder sowie ein Pedelec, die sie auf selbem Weg in den Außenbereich verfrachteten. Der entstandene Schaden beläuft sich auf einen höheren fünfstelligen Eurobetrag.

16.10.2023

Blitzeinbruch in Juweliergeschäft

Ein Juweliergeschäft in der Mindener Fußgängerzone wurde in der Nacht zu Montag (16.10.) von mehreren Tätern heimgesucht. Während des nur wenige Minuten andauernden Einbruchs entwendeten die Täter hochwertige Uhren und Schmuck. Hinweisen nach flüchteten sie mit einem dunklen Kombi, der im Bereich des Rathauses abgestellt war. Eine sofort eingeleitete Tatortbereichsfahndung erbrachte keine Hinweise. Ersten Schätzungen nach beläuft sich der entstandene Beuteschaden auf einen sechsstelligen Eurobetrag.

10.11.2023

Polizei entdeckt Drogenplantage bei Hausdurchsuchung

Bei der Vollstreckung eines Durchsuchungsbefehls haben Einsatzkräfte am Donnerstag (09.11.) in einem Wohnhaus eine größere Cannabis-Plantage ausgehoben. Im Dach- und Erdgeschoss entdeckten die Beamten eine zweigeteilte professionelle Plantage zum Anbau von Cannabis mit rund 1.300 Pflanzen in unterschiedlicher Wachstumsreife. Mit Unterstützung des THW konnte die Plantage abgeerntet und das Equipment sichergestellt werden. Zwei Personen wurden vorläufig festgenommen. Eine der beiden Personen wurde einem Haftrichter vorgeführt und ging anschließend in U-Haft.

17.11.2023

Einbruch bei Chemiekonzern beschäftigt Polizei

Zu einem Blitzeinbruch bei dem Chemiekonzern Siegfried Pharma kam es am späten Donnerstagabend (16.11.) in der Karlstraße. Die professionell agierende Tätergruppe fuhr mit zwei hochmotorisierten dunklen Fahrzeugen vor und brach gewaltsam in ein Lagergebäude ein. Bereits wenige Minuten nach der Tatausführung flüchteten die Täter samt mehrerer Behältnisse mit chemischen Substanzen. Aufgrund der rücksichts-

losen und gefährlichen Fahrweise der Täter gelang es im Rahmen der Sofortmaßnahmen mit zahlreichen Streifenwagen nicht, unmittelbaren Kontakt zu den Fluchtfahrzeugen zu halten.

9. Begriffserläuterungen

A

- **Aufgeklärter Fall**

...ist jede Straftat, für die nach polizeilicher Bewertung mindestens ein namentlich bekannter Täter festgestellt wird.

- **Aufklärungsquote (AQ)**

...bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 % kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren geklärt werden.

- **„Auslandsstatistik“ (Statistik der Auslandsstraftaten mit Erfolgsort in Deutschland)**

Bei einem Teil der polizeilich angezeigten Straftaten kommt es in Deutschland zu einem schädigenden Erfolgseintritt oder sollte der Erfolg nach der Vorstellung des Tatverdächtigen in Deutschland eintreten, ohne dass der Tatverdächtige in Deutschland gehandelt hat. Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, sind nicht Bestandteil der PKS. Liegt ihr Erfolgsort aber in Deutschland oder sollte der Erfolg nach der Vorstellung des Tatverdächtigen in Deutschland eintreten, werden sie als Auslandsstraftaten in der PKS gesondert erfasst. Die statistische Erfassung dieser Taten erfolgt also getrennt von den Inlandsstraftaten, wodurch die Inlands-PKS mit den Vorjahren vergleichbar bleibt.

B

- **Bekannt gewordener Fall**

...ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

C

- **Computerbetrug**

...der Summenschlüssel Computerbetrug umfasst die Straftatenschlüssel gem. § 263 a StGB: Betrügerisches Erlangen von Kfz., weitere Arten des Warenkreditbetruges, Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN, Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten, Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter sonstiger unbarer Zahlungsmittel, Leistungskreditbetrug, missbräuchliche Nutzung von Telekom-

munikationsdiensten, Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen, Überweisungsbetrug und Computerbetrug (sonstiger) § 263a StGB (soweit nicht unter den vorherigen Delikten zu erfassen).

- **Computerkriminalität („Cybercrime“)**

...der Summenschlüssel „Cybercrime“ umfasst die Straftatenschlüssel: Fälschung beweisrelevanter Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung; Datenveränderung, Computersabotage; Ausspähen, Abfangen von Daten einschließlich Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei; Computerbetrug. Typische Delikte sind das Verbreiten von Schadprogrammen (Viren, Würmer, Trojanische Pferde), Datenveränderung/Computersabotage durch sog. DDoS-Angriffe (Distributed Denial of Service), das Ausspähen von Daten durch Hacking-Angriffe, der Missbrauch fremder Zugangsdaten für die Nutzung von Internetdiensten oder die Verbreitung von illegal funktionierenden Internet-Einwahl-Programmen (sog. Dialer).

D

E

- **Ermittlungskommission (EK)**

...wird bei einem schwierigen und umfangreichen Verfahren eingerichtet.

F

G

- **Gewaltkriminalität**

...der Begriff Gewaltkriminalität umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub/räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

H

I

- **(Tatmittel) Internet**

...dabei handelt es sich um eine Sonderkennung („Tatmittel Internet und/oder IT-Geräte“) und keine Qualifizierung im Hinblick auf besondere Fähigkeiten/Fertigkeiten oder Tatbegehungsweisen. Vielmehr kommt es darauf an, ob das Internet und/oder IT-Geräte als Tatmittel eingesetzt wurden.

J

K

- **Kriminalitätsdichtezahl (KDZ)**

...ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 1 qkm.
Formel: $KDZ = \text{Fälle} \div \text{Fläche}$

- **Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ)**

...ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner.
Formel: $KHZ = \text{Fälle} \times 100.000 \div \text{Einwohner}$

L

- **Leistungsbetrug**

...der Tatverdächtige erlangt eine Be- oder Anzahlung, indem er arglistig vor-täuscht, er werde eine Leistung vollbringen. In Wirklichkeit leistet er nichts oder die Ausführung entspricht qualitativ nicht den Mindestanforderungen.

- **Leistungskreditbetrug**

...der Verkäufer erbringt im Voraus eine Leistung und akzeptiert eine spätere Zahlung bzw. Restzahlung, die der in betrügerischer Absicht handelnde Tatverdächtige von vornherein nicht leisten wollte oder konnte.

M

- **Mehrfachtatverdächtige (MTV)**

...sind nach bundeseinheitlicher Definition alle Tatverdächtigen, die im Jahr mehr als 5 Straftaten begingen.

N

- **Nichtdeutsche Tatverdächtige**

...sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

O

- **Opfer**

...sind natürliche Personen, gegen die sich eine rechtswidrige Tat richtet.

P - R

S

- **Schaden**

...ist der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.

- **Straßenkriminalität**

...umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straße, Wege, Plätze) begangen werden: Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter), Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen), Exhibitionistische Handlungen/Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raub und räuberische Erpressung auf Geld- und Kassenboten, Raub und räuberische Erpressung auf Spezialgeldtransportfahrzeuge, räuberischer Angriff auf Kraft- und Taxifahrer, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl von Kraftwagen, Diebstahl von Mopeds und Krafträdern, Diebstahl von Fahrrädern, Diebstahl von/aus Automaten, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen, Taschendiebstahl, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kfz., sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen. Hierin sind zum Teil auch Delikte enthalten, die Bestandteil des Summenschlüssels Gewaltkriminalität sind.

T

- **Tageswohnungseinbruch**

...von einem Tageswohnungseinbruch (TWE) ist auszugehen, wenn die Tatzeit zwischen 06.00 und 20.59 Uhr an einem Tag liegt. Lässt sich die Tatzeit nicht auf eine Zeit in diesem Zeitraum bestimmen, liegt kein TWE vor. In der PKS sind die Fallzahlen des TWE in denen des Wohnungseinbruchdiebstahls enthalten.

- **Tatverdächtige**

...sind alle Personen, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnisse aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe.

- **Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)**

...ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen ab dem Alter von 8 Jahren, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteiles.
Formel: $TVBZ = \text{Tatverdächtige} \times 100.000 \div \text{Einwohner}$

U – V

W

- **Warenbetrug**

...beim Warenbetrug verspricht der Tatverdächtige Ware zu liefern, was er jedoch nicht oder nur in minderwertiger Qualität tut. Die Ware stellt gewissermaßen das Mittel zum Betrug dar, während das Ziel des Betrügers die Erlangung der Bezahlung ist. Bei (Werk-)Leistungen ist der Leistungsbetrug zu erfassen.

- **Warenkreditbetrug**

...beim Warenkreditbetrug steht die betrügerische Erlangung von Waren ohne Gegenleistung oder durch Anzahlung im Vordergrund

X – Y

Z

- **Zahlen in Klammern**

...stellen die Vergleichswerte des Vorjahres dar.

10. Impressum

Herausgeber: Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke
Marienstr. 82
32425 Minden

Hinweis: Die polizeiliche Kriminalstatistik 2023 ist über das Internet
abrufbar:

minden-luebbecke.polizei.nrw